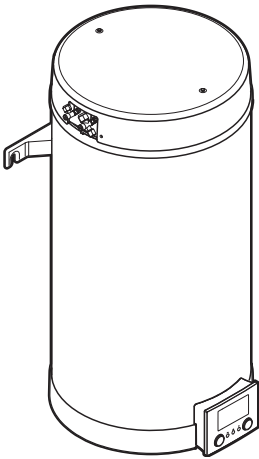




Installationsanleitung

R32 Split-Serie – Brauchwasserspeicher



EKWET90B▲V3▼
EKWET120B▲V3▼

▲ = 1, 2, 3, ..., 9, A, B, C, ..., Z
▼ = , , 1, 2, 3, ..., 9

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Informationen zu diesem Dokument | 2 |
| 2 | Besondere Sicherheitshinweise für Installateure | 3 |
| 3 | Über das Paket | 4 |
| 3.1 | Innengerät | 4 |
| 3.1.1 | So entfernen Sie das Zubehör vom Innengerät | 4 |
| 4 | Installation der Einheit | 4 |
| 4.1 | Den Ort der Installation vorbereiten | 4 |
| 4.1.1 | Anforderungen an den Installationsort des Innengeräts | 4 |
| 4.1.2 | Sonderanforderungen für R32-Geräte | 5 |
| 4.1.3 | Installationsmuster | 6 |
| 4.2 | Einheit öffnen und schließen | 10 |
| 4.2.1 | So öffnen Sie das Innengerät | 10 |
| 4.2.2 | So schließen Sie das Innengerät | 10 |
| 4.3 | Montieren des Innengeräts | 10 |
| 4.3.1 | So installieren Sie das Innengerät | 10 |
| 4.3.2 | So schließen Sie den Ablaufschlauch an den Ablauf an | 11 |
| 5 | Rohrinstallation | 11 |
| 5.1 | Kältemittelleitungen vorbereiten | 11 |
| 5.1.1 | Anforderungen an die Kältemittelleitungen | 11 |
| 5.2 | Anschluss der Kältemittelleitung | 11 |
| 5.2.1 | Kältemittelrohre an der Inneneinheit anschließen | 11 |
| 5.3 | Vorbereiten der Wasserleitungen | 12 |
| 5.4 | Anschließen der Wasserleitungen | 12 |
| 5.4.1 | So schließen Sie die Wasserleitungen an | 12 |
| 5.4.2 | So füllen Sie den Brauchwasserspeicher | 13 |
| 6 | Elektroinstallation | 13 |
| 6.1 | Über die elektrische Konformität | 13 |
| 6.2 | Technische Daten von elektrischen Leitungen | 13 |
| 6.3 | Richtlinien zum Anschließen der elektrischen Leitungen | 13 |
| 6.4 | Anschlüsse am Innengerät | 13 |
| 6.4.1 | So schließen Sie die Hauptstromversorgung an | 13 |
| 6.4.2 | So schließen Sie die Stromversorgung der Zusatzheizung an | 14 |
| 6.4.3 | So schließen Sie die WLAN-Karte an (als Zubehör geliefert) | 14 |
| 7 | Konfiguration | 15 |
| 7.1 | Übersicht: Konfiguration | 15 |
| 7.1.1 | So rufen Sie die am häufigsten verwendeten Befehle auf | 15 |
| 7.2 | Konfigurationsassistent | 16 |
| 7.2.1 | Konfigurationsassistent: Sprache | 16 |
| 7.2.2 | Konfigurationsassistent: Uhrzeit und Datum | 16 |
| 7.2.3 | Konfigurationsassistent: System | 16 |
| 7.2.4 | Konfigurationsassistent: Speicher | 17 |
| 7.3 | Witterungsgeführte Kurve | 18 |
| 7.3.1 | Was ist eine witterungsgeführte Kurve? | 18 |
| 7.3.2 | 2-Punkte-Kurve | 18 |
| 7.3.3 | Steilheit-Korrektur-Kurve | 18 |
| 7.3.4 | Verwenden der witterungsgeführten Kurven | 19 |
| 7.4 | Menü "Einstellungen" | 19 |
| 7.4.1 | Information | 19 |
| 7.5 | Menüstruktur: Übersicht über die Monteurereinstellungen | 20 |
| 8 | Inbetriebnahme | 21 |
| 8.1 | Checkliste vor Inbetriebnahme | 21 |
| 8.2 | Checkliste während der Inbetriebnahme | 21 |
| 8.2.1 | So führen Sie einen Aktor-Testlauf durch | 21 |
| 8.2.2 | So führen Sie einen Betriebstestlauf durch | 21 |

| | | |
|-----------|---------------------------------|-----------|
| 9 | Übergabe an den Benutzer | 22 |
| 10 | Technische Daten | 23 |
| 10.1 | Rohrleitungsplan: Innengerät | 23 |
| 10.2 | Elektroschaltplan: Innengerät | 24 |

1 Informationen zu diesem Dokument

Zielgruppe

Autorisierte Monteure

Dokumentationssatz

Dieses Dokument ist Teil eines Dokumentationssatzes. Der vollständige Satz besteht aus:

- **Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen:**
 - Sicherheitsanweisungen, die Sie vor der Installation lesen müssen
 - Format: Papier (im Lieferumfang des Innengeräts enthalten)
- **Betriebsanleitung:**
 - Kurzanleitung mit Hinweisen zur grundlegenden Nutzung
 - Format: Papier (im Lieferumfang des Innengeräts enthalten)
- **Referenzhandbuch für den Benutzer:**
 - Detaillierte schrittweise Anleitungen und Hintergrundinformationen für die grundlegende und erweiterte Nutzung
 - Format: Digitale Dateien unter <https://www.daikin.eu>. Verwenden Sie die Suchfunktion 🔍, um Ihr Modell zu finden.
- **Installationsanleitung – Außengerät:**
 - Installationsanleitung
 - Format: Papier (im Lieferumfang des Außengeräts enthalten)
- **Installationsanleitung – Innengerät:**
 - Installationsanleitung
 - Format: Papier (im Lieferumfang des Innengeräts enthalten)
- **Referenzhandbuch für den Monteur:**
 - Vorbereitung der Installation, bewährte Verfahren, Referenzdaten ...
 - Format: Digitale Dateien unter <https://www.daikin.eu>. Verwenden Sie die Suchfunktion 🔍, um Ihr Modell zu finden.

Die jüngste Überarbeitung der gelieferten Dokumentation ist verfügbar auf der regionalen Website von Daikin oder bei Ihrem Fachhändler.

Die Original-Anleitungen sind in Englisch abgefasst. Bei den Anleitungen in allen anderen Sprachen handelt es sich um Übersetzungen des Originals.

Technische Konstruktionsdaten

- Ein **Teil** der jüngsten technischen Daten ist verfügbar auf der regionalen Website Daikin (öffentlich zugänglich).
- Der **vollständige Satz** der jüngsten technischen Daten ist verfügbar auf dem Daikin Business Portal (Authentifizierung erforderlich).

Online-Tools

Neben der Dokumentation stehen den Monteuren einige Online-Tools zur Verfügung:

- **Heating Solutions Navigator**
 - Eine digitale Toolbox, die verschiedenen Tools bietet, um die Installation und Konfiguration von Heizsystemen zu vereinfachen.
 - Für den Zugriff auf Heating Solutions Navigator ist eine Registrierung bei der Plattform Stand By Me erforderlich. Weitere Informationen finden Sie auf der Website <https://professional.standbyme.daikin.eu>.

• Daikin e-Care

- Mobil-App für Monteure und Servicetechniker, mit der sie Heizsysteme registrieren, konfigurieren und eine Problembeseitigung für sie durchführen können.
- Verwenden Sie die folgenden QR-Codes, um die Mobil-App für iOS- oder Android-Geräte herunterzuladen. Für den Zugriff auf die App ist eine Registrierung bei der Stand By Me-Plattform erforderlich.

App Store

Google Play



2 Besondere Sicherheitshinweise für Installateure

Beachten Sie stets die folgenden Sicherheitshinweise und Vorschriften.

Installationsort (siehe "4.1 Den Ort der Installation vorbereiten" [4])



WARNUNG

Das Gerät muss in einem Raum gelagert werden, in dem es keine kontinuierlich vorhandene Entzündungsquelle gibt (Beispiel: offene Flammen, ein mit Gas betriebenes Haushaltsgerät oder ein mit elektrisches Heizgerät).



WARNUNG

Verwenden Sie KEINE Kältemittelleitungen wieder, die mit einem andere Kältemittel verwendet wurden. Tauschen Sie die Kältemittelleitungen aus oder reinigen Sie sie sorgfältig.



WARNUNG

Das Gerät ist IPX3. Wenn Sie dieses Produkt in einem Badezimmer installieren, befolgen Sie die geltende Gesetzgebung für die Installation an solchen Orten.



WARNUNG

Beachten Sie die für die Wartung erforderlichen Abstände in dieser Anleitung, um das Gerät richtig zu installieren. Siehe "4.1.1 Anforderungen an den Installationsort des Innengeräts" [4].

Sonderanforderungen für R32 (siehe "4.1.2 Sonderanforderungen für R32-Geräte" [5])



WARNUNG

- Durchstechen Sie KEINE Teile des Kältemittelkreislaufs und verbrennen Sie sie nicht.
- Verwenden Sie KEINE anderen als die vom Hersteller empfohlenen Mittel zur Beschleunigung des Enteisungsvorgangs oder zur Reinigung der Ausrüstung.
- Berücksichtigen Sie, dass das Kältemittel R32 GERUCHSNEUTRAL ist.



WARNUNG

Das Gerät muss in einem gut belüfteten Raum ohne kontinuierlich betriebenen Zündquellen (z. B.: offene Flammen, ein in Betrieb befindliches, gasbetriebenes Gerät oder eine in Betrieb befindliche elektrische Heizung) und so gelagert werden, dass mechanische Schäden verhindert werden.



WARNUNG

Darauf achten, dass Installation, Servicearbeiten, Wartungsarbeiten und Reparaturen NUR von entsprechend autorisierten Fachleuten gemäß den Instruktionen in Daikin und gemäß den vor Ort geltenden gesetzlichen Vorschriften (z. B. den landesweit geltenden Gas-Vorschriften) ausgeführt werden.



WARNUNG

Bei Einheiten, die mit dem Kältemittel R32 arbeiten, müssen alle erforderlichen Lüftungsöffnungen frei von Hindernissen gehalten werden.

Öffnen und Schließen des Geräts (siehe "4.2 Einheit öffnen und schließen" [10])



GEFAHR: STROMSCHLAGGEFAHR



GEFAHR: GEFAHR DURCH VERBRENNEN ODER VERBRÜHEN

Montieren des Innengeräts (siehe "4.3 Montieren des Innengeräts" [10])



WARNUNG

Das Verfahren für die Montage des Innengeräts MUSS den Anweisungen in dieser Anleitung entsprechen. Siehe "4.3 Montieren des Innengeräts" [10].

Installation der Rohrleitungen (siehe "5 Rohrinstantion" [11])



WARNUNG

Die bauseitigen Rohrleitungen MÜSSEN den Anweisungen in dieser Anleitung entsprechen. Siehe "5 Rohrinstantion" [11].



VORSICHT

- Werden **mechanische** Steckverbinder in Innenräumen wiederverwendet, müssen die Dichtungen erneuert werden.
- Werden **Bördelverbindungen** in Innenräumen wiederverwendet, müssen die gebördelten Teile erneuert angefertigt werden.



WARNUNG

Installieren Sie KEINE Ventile zwischen dem Brauchwasserspeicher und dem Druckentlastungsventil.

Installation der elektrischen Leitungen (siehe "6 Elektroinstallation" [13])



GEFAHR: STROMSCHLAGGEFAHR



WARNUNG

Die elektrische Verkabelung MUSS in Einklang mit den Anweisungen in den folgenden Dokumenten erfolgen:

- Diese Anleitung. Siehe "6 Elektroinstallation" [13].
- Der Schaltplan, der im Lieferumfang des Geräts enthalten ist, befindet sich an der Innenseite der Schaltkastenabdeckung des Innengeräts. Eine Erläuterung der Legende finden Sie unter "10.2 Elektroschaltplan: Innengerät" [24].

3 Über das Paket

! WARNUNG

- Alle Verkabelungen **MÜSSEN** von einem zugelassenen Elektriker installiert werden und sie **MÜSSEN** den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen.
- Bei der festen Verkabelung sind die elektrischen Anschlüsse herzustellen.
- Alle vor Ort beschafften Teile und alle Elektroinstallationen **MÜSSEN** den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

! WARNUNG

Bei Beschädigungen des Stromversorgungskabels **MUSS** dieses vom Hersteller, dessen Vertreter oder einer entsprechend qualifizierten Fachkraft ausgewechselt werden, um Gefährdungsrisiken auszuschließen.

! WARNUNG

Für Stromversorgungskabel **IMMER** mehradrige Kabel verwenden.

! VORSICHT

Schieben Sie **KEINE** überflüssigen Kabellängen in das Gerät.

! WARNUNG

Die Zusatzheizung **MUSS** über eine dedizierte Stromversorgung verfügen und **MUSS** durch die Sicherheitsmaßnahmen geschützt werden, die durch die entsprechende Gesetzgebung vorgegeben sind.

! VORSICHT

Um zu gewährleisten, dass das Gerät vollständig geerdet ist, schließen Sie **IMMER** die Stromversorgung der Zusatzheizung und das Erdungskabel an.

i INFORMATION

Ausführliche Informationen zu den Sicherungseinstufungen, den Sicherungsarten und den Schutzschalter-Einstufungen finden Sie unter "[6 Elektroinstallation](#)" [▶ 13].

Inbetriebnahme (siehe "[8 Inbetriebnahme](#)" [▶ 21])

! WARNUNG

Die Inbetriebnahme **MUSS** den Anweisungen in dieser Anleitung entsprechen. Siehe "[8 Inbetriebnahme](#)" [▶ 21].

3 Über das Paket

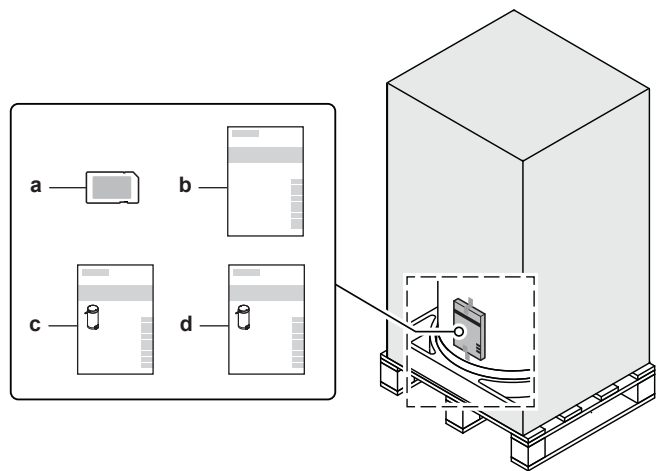
Beachten Sie Folgendes:

- Bei Auslieferung **MUSS** die Einheit auf Beschädigungen und Vollständigkeit überprüft werden. Beschädigungen oder fehlende Teile **MÜSSEN** unverzüglich dem Schadensreferenten der Spedition mitgeteilt werden.
- Bringen Sie das verpackte Gerät so nahe wie möglich an den endgültigen Aufstellungsort, um eine Beschädigung während des Transports zu vermeiden.
- Bereiten Sie im Voraus den Weg vor, auf welchem die Einheit am besten zum Installationsort gebracht werden kann.

3.1 Innengerät

3.1.1 So entfernen Sie das Zubehör vom Innengerät

Ein Teil des Zubehörs befindet sich im Gerät. Ausführliche Informationen zum Öffnen des Geräts finden Sie unter "[4.2.1 So öffnen Sie das Innengerät](#)" [▶ 10].



- a WLAN-Karte
- b Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen
- c Betriebsanleitung
- d Installationsanleitung für das Innengerät

4 Installation der Einheit

4.1 Den Ort der Installation vorbereiten

! WARNUNG

Das Gerät muss in einem Raum gelagert werden, in dem es keine kontinuierlich vorhandene Entzündungsquelle gibt (Beispiel: offene Flammen, ein mit Gas betriebenes Haushaltsgerät oder ein mit elektrisches Heizgerät).

! WARNUNG

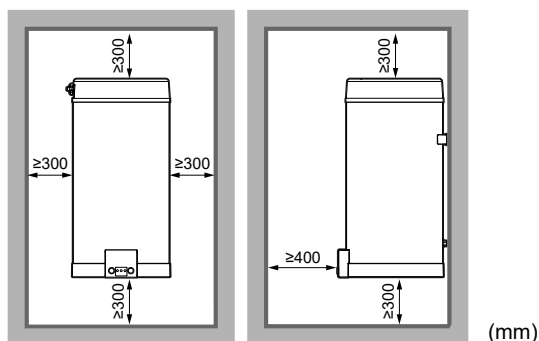
Verwenden Sie **KEINE** Kältemittelleitungen wieder, die mit einem andere Kältemittel verwendet wurden. Tauschen Sie die Kältemittelleitungen aus oder reinigen Sie sie sorgfältig.

! WARNUNG

Das Gerät ist IPX3. Wenn Sie dieses Produkt in einem Badezimmer installieren, befolgen Sie die geltende Gesetzgebung für die Installation an solchen Orten.

4.1.1 Anforderungen an den Installationsort des Innengeräts

- Das Innengerät ist nur für die Inneninstallation und für Umgebungstemperaturen zwischen 5~35°C konzipiert.
- Beachten Sie folgende Hinweise bezüglich der Abstände bei der Installation:



Zusätzlich zu den Vorgaben für die Abstände: Da die Gesamtkältemittelfüllmenge im System $\geq 1,84$ kg beträgt, muss der Raum, in dem Sie das Innengerät installieren, auch den in "4.1.3 Installationsmuster" [▶ 6] beschriebenen Bedingungen entsprechen.

4.1.2 Sonderanforderungen für R32-Geräte

Zusätzlich zu den Vorgaben für die Abstände: Da die Gesamtkältemittelfüllmenge im System $\geq 1,84$ kg beträgt, muss der Raum, in dem Sie das Innengerät installieren, auch den in "4.1.3 Installationsmuster" [▶ 6] beschriebenen Bedingungen entsprechen.



WARNUNG

- Durchstechen Sie KEINE Teile des Kältemittelkreislaufs und verbrennen Sie sie nicht.
- Verwenden Sie KEINE anderen als die vom Hersteller empfohlenen Mittel zur Beschleunigung des Enteisungsvorgangs oder zur Reinigung der Ausrüstung.
- Berücksichtigen Sie, dass das Kältemittel R32 GERUCHSNEUTRAL ist.



WARNUNG

Das Gerät muss in einem Raum der unten angegebenen Größe so gelagert werden, dass es nicht mechanisch beschädigt werden kann. Der Raum muss gut belüftet sein und es darf keine kontinuierlich vorhandene Entzündungsquellen geben (Beispiel: offene Flammen, ein mit Gas betriebenes Haushaltsgerät oder ein mit elektrisches Heizgerät).



HINWEIS

- Verbindungs- oder Anschlussstücke und Kupferdichtungen, die bereits gebraucht worden sind, NICHT benutzen.
- In der Anlage hergestellte Verbindungen zwischen Teilen des Kältemittelsystems müssen für Wartungszwecke zugänglich sein.



WARNUNG

Darauf achten, dass Installation, Servicearbeiten, Wartungsarbeiten und Reparaturen NUR von entsprechend autorisierten Fachleuten gemäß den Instruktionen in Daikin und gemäß den vor Ort geltenden gesetzlichen Vorschriften (z. B. den landesweit geltenden Gas-Vorschriften) ausgeführt werden.



HINWEIS

- Die Rohrleitungen müssen sicher montiert und vor physischen Schäden geschützt sein.
- Rohrleitungen sollten so wenig wie möglich verlegt werden.

4 Installation der Einheit

4.1.3 Installationsmuster

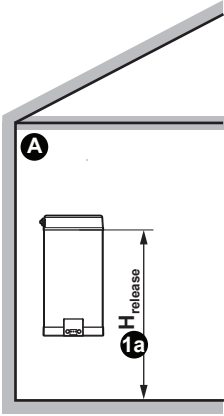
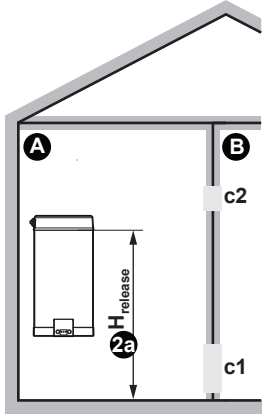
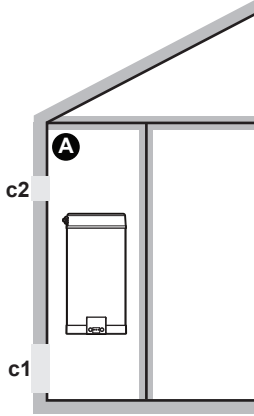


WARNUNG

Bei Einheiten, die mit dem Kältemittel R32 arbeiten, müssen alle erforderlichen Lüftungsöffnungen frei von Hindernissen gehalten werden.

Je nach Art des Raums, in dem Sie das Innengerät installieren, sind unterschiedliche Installationsmuster zulässig:

| Raumtyp | Zulässige Muster |
|---|------------------|
| Wohnzimmer, Küche, Garage, Dachboden, Keller, Abstellraum | 1, 2 |
| Technikraum (d. h. Raum, der NIE von Personen genutzt wird) | 1, 2, 3 |

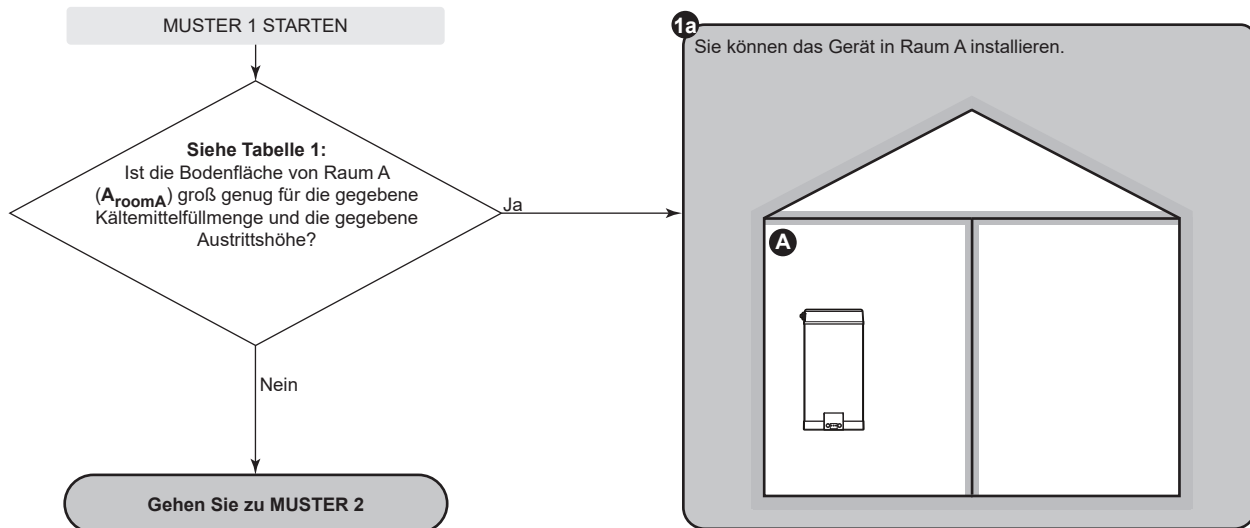
| | MUSTER 1 | MUSTER 2 | MUSTER 3 |
|-----------------------------|---|--|---|
| |  |  |  |
| Lüftungsöffnungen | Nicht zutreffend | Zwischen Raum A und B | Zwischen Raum A und Außenseite |
| Minimale Bodenfläche | Raum A | Raum A + Raum B | Nicht zutreffend |
| Einschränkungen | Siehe " MUSTER 1 " [▶ 7], " MUSTER 2 " [▶ 7] und " Tabellen für MUSTER 1 und 2 " [▶ 8] | | Siehe " MUSTER 3 " [▶ 9] |

| | |
|-------------------------|---|
| A | Raum A (=Raum, in dem das Innengerät installiert ist) |
| B | Raum B (=benachbarter Raum) |
| c1 | Untere Öffnung für eine natürlich Belüftung |
| c2 | Obere Öffnung für eine natürlich Belüftung |
| H_{release} | Tatsächliche Austrittshöhe: Vom Boden bis 100 mm unterhalb der Oberseite des Geräts. |
| Nicht zutreffend | Entfällt |

Mindestbodenfläche / Austrittshöhe:

- Die minimal erforderliche Bodenfläche ist abhängig von der Austrittshöhe des Kältemittels im Falle einer Undichtigkeit. Je höher die Austrittshöhe, desto geringer die minimal erforderliche Bodenfläche.
- Der standardmäßige Austrittspunkt befindet sich 100 mm unterhalb der Oberseite des Geräts.
- Sie können auch die Bodenfläche des angrenzenden Raums (=Raum B) nutzen, indem Sie Lüftungsöffnungen zwischen den beiden Räumen vorsehen.
- Für Installationen in Technikräumen (d. h. Räume, die NIE von Personen genutzt werden) können Sie zusätzlich zu den Mustern 1 und 2 auch **MUSTER 3** verwenden. Für dieses Muster gibt es keine Anforderungen für die minimale Bodenfläche, wenn Sie 2 Öffnungen (eine unten, eine oben) zwischen dem Raum und der Außenseite vorsehen, um für eine natürliche Belüftung zu sorgen. Der Raum muss vor Frost geschützt sein.

MUSTER 1



MUSTER 2

MUSTER 2: Bedingungen für Belüftungsöffnungen

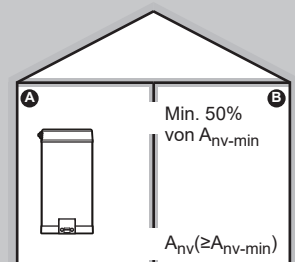
Wenn Sie die Bodenfläche des angrenzenden Raums nutzen wollen, müssen Sie 2 Öffnungen (eine unten, eine oben) zwischen den Räumen vorsehen, um eine natürliche Belüftung zu gewährleisten. Die Öffnungen müssen den folgenden Bedingungen entsprechen:

- **Untere Öffnung (A_{nv}):**

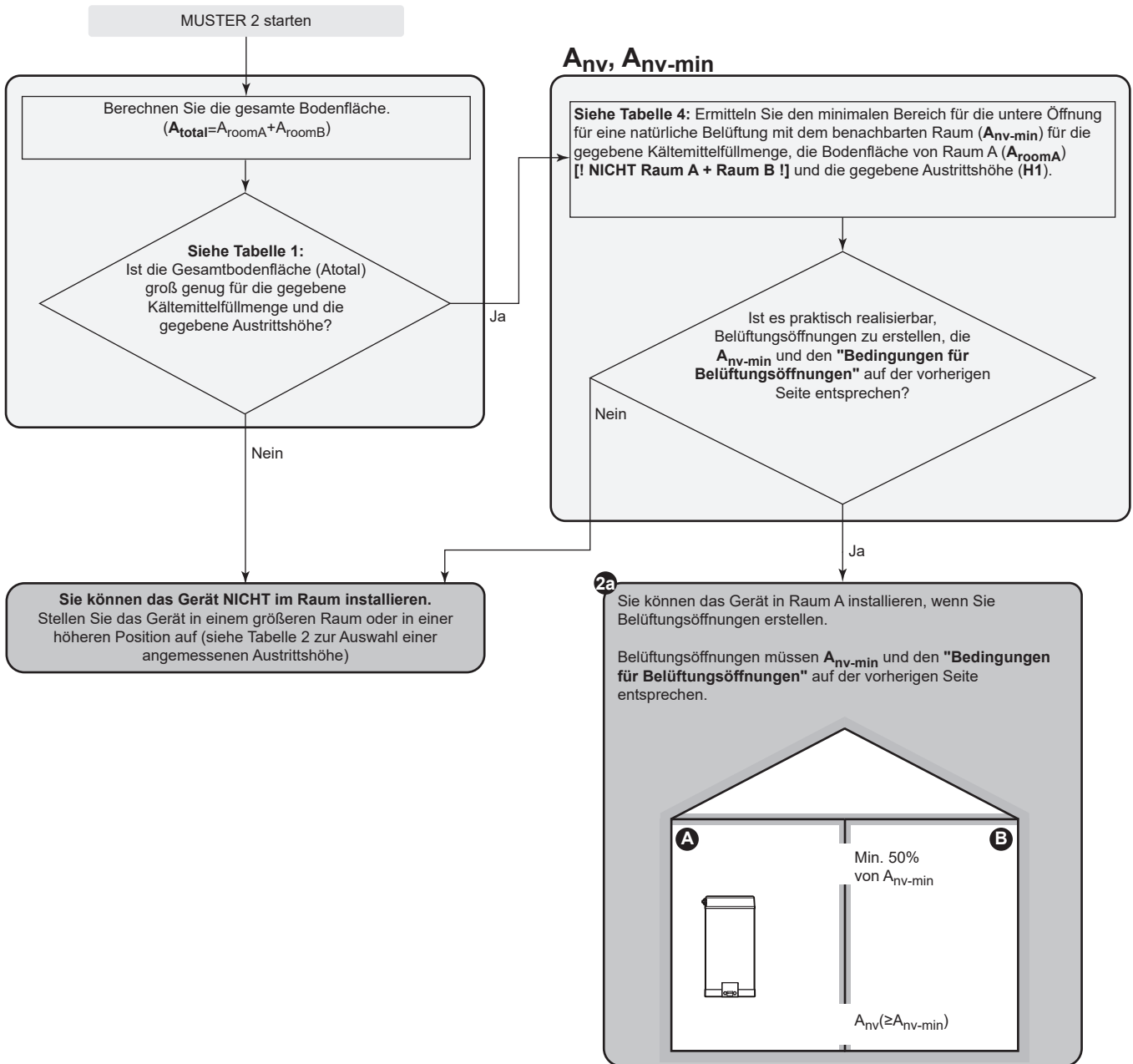
- Es muss sich um eine dauerhafte Öffnung handeln, die nicht geschlossen werden kann.
- Die Öffnung muss sich vollständig im Bereich zwischen 0 und 300 mm vom Boden befinden.
- Die Öffnung muss $\geq A_{nv-min}$ sein (minimaler Bereich für die untere Öffnung).
- $\geq 50\%$ des erforderlichen Öffnungsbereichs A_{nv-min} müssen sich ≤ 200 mm vom Boden entfernt befinden.
- Die Unterseite der Öffnung muss sich ≤ 100 mm vom Boden befinden.
- Wenn die Öffnung am Boden beginnt, muss die Höhe der Öffnung ≥ 20 mm sein.

- **Obere Öffnung:**

- Es muss sich um eine dauerhafte Öffnung handeln, die nicht geschlossen werden kann.
- Die Öffnung muss $\geq 50\%$ von A_{nv-min} sein (minimaler Bereich für die untere Öffnung).
- Die Öffnung muss sich $\geq 1,5$ m vom Boden befinden.



4 Installation der Einheit



Tabellen für MUSTER 1 und 2

Tabelle 1: Minimale Bodenfläche

Berücksichtigen Sie dabei folgendes:

- Verwenden Sie für Bodenflächen, die zwischen zwei Werten liegen, die Spalte mit dem niedrigeren Wert. **Beispiel:** Wenn die Bodenfläche 1,7 m² beträgt, verwenden Sie die Spalte mit 1,65 m².
- Verwenden Sie bei Kältemittelfüllmengen, die zwischen zwei Werten liegen, die Zeile mit dem höheren Wert. **Beispiel:** Wenn die Kältemittelfüllmenge 2,35 kg beträgt, verwenden Sie die Zeile mit 2,4 kg.

| Füllung (kg) | Minimale Bodenfläche (m ²) | | | | | | | | | | |
|--------------|--|-------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | Austrittshöhe (m) | | | | | | | | | | |
| | 1,23 | 1,35 | 1,50 | 1,65 | 1,80 | 1,95 | 2,10 | 2,25 | 2,40 | 2,55 | 2,70 |
| 2,2 | 9,81 | 8,14 | 6,60 | 5,80 | 5,31 | 4,90 | 4,55 | 4,25 | 3,99 | 3,75 | 3,54 |
| 2,3 | 10,72 | 8,90 | 7,21 | 6,06 | 5,55 | 5,13 | 4,76 | 4,44 | 4,17 | 3,92 | 3,70 |
| 2,4 | 11,67 | 9,69 | 7,85 | 6,49 | 5,80 | 5,35 | 4,97 | 4,64 | 4,35 | 4,09 | 3,87 |
| 2,5 | 12,66 | 10,51 | 8,52 | 7,04 | 6,04 | 5,57 | 5,18 | 4,83 | 4,53 | 4,26 | 4,03 |
| 2,6 | 13,70 | 11,37 | 9,21 | 7,61 | 6,40 | 5,80 | 5,38 | 5,02 | 4,71 | 4,43 | 4,19 |

Tabelle 2: Minimale Austrittshöhe

Berücksichtigen Sie dabei folgendes:

- Verwenden Sie für Bodenflächen, die zwischen zwei Werten liegen, die Spalte mit dem niedrigeren Wert. **Beispiel:** Wenn die Bodenfläche 5 m² beträgt, verwenden Sie die Spalte mit 4,00 m².
- Verwenden Sie bei Kältemittelfüllmengen, die zwischen zwei Werten liegen, die Zeile mit dem höheren Wert. **Beispiel:** Wenn die Kältemittelfüllmenge 2,35 kg beträgt, verwenden Sie die Zeile mit 2,4 kg.

| Minimale Austrittshöhe (m) | | | | | | | |
|----------------------------|-------------------------------|------|------|------|-------|-------|-------|
| Füllung (kg) | Bodenfläche (m ²) | | | | | | |
| | 2,00 | 4,00 | 6,00 | 8,00 | 10,00 | 12,00 | 14,00 |
| 2,2 | 4,88 | 2,49 | 1,70 | 1,47 | (*) | (*) | (*) |
| 2,3 | 5,10 | 2,60 | 1,77 | 1,53 | 1,38 | (*) | (*) |
| 2,4 | 5,32 | 2,71 | 1,84 | 1,59 | 1,43 | (*) | (*) |
| 2,5 | 5,53 | 2,82 | 1,91 | 1,65 | 1,49 | 1,37 | (*) |
| 2,6 | 5,75 | 2,93 | 1,99 | 1,71 | 1,54 | 1,42 | (*) |

Tabelle 3: Minimaler Bereich der untere Öffnung für eine natürliche Belüftung

Berücksichtigen Sie dabei folgendes:

- Verwenden Sie die richtige Tabelle. Verwenden Sie bei Kältemittelfüllmengen, die zwischen zwei Werten liegen, die Tabelle mit dem höheren Wert. **Beispiel:** Wenn die Kältemittelfüllmenge 2,34 kg beträgt, verwenden Sie die Tabelle mit 2,4 kg.
- Verwenden Sie für Bodenflächen, die zwischen zwei Werten liegen, die Spalte mit dem niedrigeren Wert. **Beispiel:** Wenn die Bodenfläche 5 m² beträgt, verwenden Sie die Spalte mit 4,00 m².
- Verwenden Sie für Austrittshöhen, die zwischen zwei Werten liegen, die Zeile mit dem niedrigeren Wert. **Beispiel:** Wenn die Austrittshöhe 2,20 m beträgt, verwenden Sie die Zeile mit 2,05 m.
- A_{nv-min}: Unterer Öffnungsbereich für eine natürlich Belüftung.
- A_{nv-min}: Minimaler Öffnungsbereich für eine natürlich Belüftung.
- (*): Bereits OK (keine Belüftungsöffnungen erforderlich).

| A _{nv-min} (dm ²) – Bei einer Kältemittelfüllmenge=2,2 kg | | | | | | | |
|--|--|------|------|------|-------|-------|-------|
| Austrittshöhe (m) | Bodenfläche von Raum A (m ²) [! NICHT Raum A + Raum B !] | | | | | | |
| | 2,00 | 4,00 | 6,00 | 8,00 | 10,00 | 12,00 | 14,00 |
| 1,23 | 4,7 | 3,1 | 1,5 | 0,7 | (*) | (*) | (*) |
| 1,45 | 4,0 | 2,3 | 0,6 | (*) | (*) | (*) | (*) |
| 1,65 | 3,6 | 1,7 | (*) | (*) | (*) | (*) | (*) |
| 1,85 | 3,2 | 1,2 | (*) | (*) | (*) | (*) | (*) |
| 2,05 | 2,8 | 0,7 | (*) | (*) | (*) | (*) | (*) |
| 2,25 | 2,5 | 0,3 | (*) | (*) | (*) | (*) | (*) |
| 2,45 | 2,2 | (*) | (*) | (*) | (*) | (*) | (*) |
| 2,65 | 1,9 | (*) | (*) | (*) | (*) | (*) | (*) |

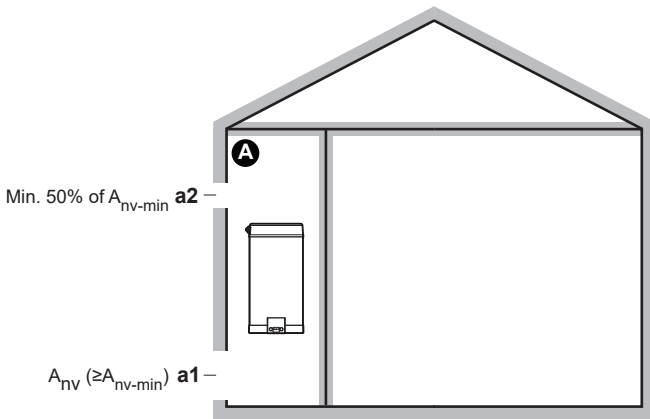
| A _{nv-min} (dm ²) – Bei einer Kältemittelfüllmenge=2,4 kg | | | | | | | |
|--|--|------|------|------|-------|-------|-------|
| Austrittshöhe (m) | Bodenfläche von Raum A (m ²) [! NICHT Raum A + Raum B !] | | | | | | |
| | 2,00 | 4,00 | 6,00 | 8,00 | 10,00 | 12,00 | 14,00 |
| 1,23 | 5,2 | 3,6 | 2,0 | 1,3 | 0,6 | (*) | (*) |
| 1,45 | 4,6 | 2,8 | 1,1 | 0,2 | (*) | (*) | (*) |
| 1,65 | 4,1 | 2,2 | 0,3 | (*) | (*) | (*) | (*) |
| 1,85 | 3,6 | 1,7 | (*) | (*) | (*) | (*) | (*) |
| 2,05 | 3,2 | 1,2 | (*) | (*) | (*) | (*) | (*) |
| 2,25 | 2,9 | 0,7 | (*) | (*) | (*) | (*) | (*) |
| 2,45 | 2,6 | 0,3 | (*) | (*) | (*) | (*) | (*) |
| 2,65 | 2,3 | (*) | (*) | (*) | (*) | (*) | (*) |

| A _{nv-min} (dm ²) – Bei einer Kältemittelfüllmenge=2,6 kg | | | | | | | |
|--|--|------|------|------|-------|-------|-------|
| Austrittshöhe (m) | Bodenfläche von Raum A (m ²) [! NICHT Raum A + Raum B !] | | | | | | |
| | 2,00 | 4,00 | 6,00 | 8,00 | 10,00 | 12,00 | 14,00 |
| 1,23 | 5,8 | 4,2 | 2,6 | 1,9 | 1,3 | 0,6 | (*) |
| 1,45 | 5,1 | 3,3 | 1,6 | 0,8 | (*) | (*) | (*) |
| 1,65 | 4,5 | 2,7 | 0,8 | (*) | (*) | (*) | (*) |
| 1,85 | 4,1 | 2,1 | 0,2 | (*) | (*) | (*) | (*) |
| 2,05 | 3,7 | 1,6 | (*) | (*) | (*) | (*) | (*) |
| 2,25 | 3,3 | 1,2 | (*) | (*) | (*) | (*) | (*) |
| 2,45 | 3,0 | 0,7 | (*) | (*) | (*) | (*) | (*) |
| 2,65 | 2,7 | 0,4 | (*) | (*) | (*) | (*) | (*) |

MUSTER 3

MUSTER 3 ist nur zulässig für Installationen in Technikräumen (d. h. Räume, die NIE von Personen genutzt werden). Für dieses Muster gibt es keine Anforderungen für die minimale Bodenfläche, wenn Sie 2 Öffnungen (eine unten, eine oben) zwischen dem Raum und der Außenseite vorsehen, um für eine natürliche Belüftung zu sorgen. Der Raum muss vor Frost geschützt sein.

4 Installation der Einheit



| | |
|-----------|--|
| A | Unbewohnter Raum, in dem das Innengerät installiert ist. Muss vor Frost geschützt sein. |
| a1 | <p>A_{nv}: Untere Öffnung für eine natürliche Belüftung zwischen dem unbewohnten Raum und der Außenseite.</p> <ul style="list-style-type: none"> Es muss sich um eine dauerhafte Öffnung handeln, die nicht geschlossen werden kann. Die Öffnung muss über Bodenhöhe liegen. Die Öffnung muss sich vollständig im Bereich zwischen 0 und 300 mm vom Boden des unbewohnten Raums befinden. Die Öffnung muss $\geq A_{nv-min}$ sein (minimaler Bereich für die untere Öffnung wie in der Tabelle unten angegeben). $\geq 50\%$ des erforderlichen Öffnungsbereichs A_{nv-min} müssen sich ≤ 200 mm vom Boden des unbewohnten Raums entfernt befinden. Die Unterseite der Öffnung muss sich ≤ 100 mm vom Boden des unbewohnten Raums befinden. Wenn die Öffnung am Boden beginnt, muss die Höhe der Öffnung ≥ 20 mm sein. |
| a2 | <p>Obere Öffnung für eine natürliche Belüftung zwischen Raum A und der Außenseite.</p> <ul style="list-style-type: none"> Es muss sich um eine dauerhafte Öffnung handeln, die nicht geschlossen werden kann. Die Öffnung muss $\geq 50\%$ von $\geq A_{nv-min}$ sein (minimaler Bereich für die untere Öffnung wie in der Tabelle unten angegeben). Die Öffnung muss sich $\geq 1,5$ m vom Boden des unbewohnten Raums befinden. |

A_{nv-min} (minimaler Öffnungsbereich für eine natürlich Belüftung)

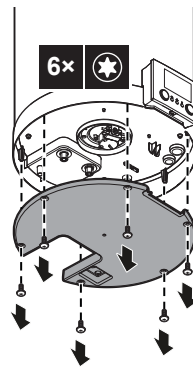
Der minimale Bereich für die untere Öffnung für eine natürliche Belüftung zwischen dem unbewohnten Raum und der Außenseite hängt von der Gesamt-Kältemittelmenge im System ab. Verwenden Sie bei Kältemittelfüllmengen, die zwischen zwei Werten liegen, die Zeile mit dem höheren Wert. **Beispiel:** Wenn die Kältemittelfüllmenge 2,55 kg beträgt, verwenden Sie die Zeile mit 2,6 kg.

| Gesamt-Kältemittelfüllmenge (kg) | A _{nv-min} (dm ²) |
|----------------------------------|--|
| 2,20 | 7,5 |
| 2,30 | 7,7 |
| 2,40 | 7,9 |
| 2,50 | 8,0 |
| 2,60 | 8,2 |

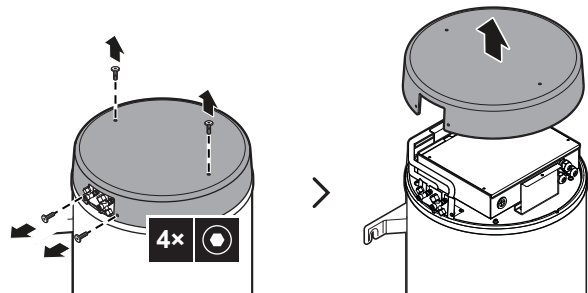
4.2 Einheit öffnen und schließen

4.2.1 So öffnen Sie das Innengerät

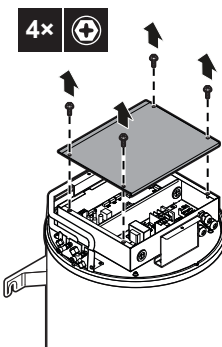
- Entfernen Sie die untere Abdeckung, um die Kabel zum Schaltkasten führen zu können.



- Entfernen Sie die obere Abdeckung.



- Entfernen Sie die Schaltkastenabdeckung.



4.2.2 So schließen Sie das Innengerät

- Bringen Sie die Schaltkasten-Abdeckung wieder an.
- Bringen Sie die obere Abdeckung wieder an.
- Bringen Sie die untere Abdeckung wieder an.



HINWEIS

Achten Sie beim Schließen der Innengeräteabdeckung darauf, das Anzugsdrehmoment von 2,94 N·m NICHT zu überschreiten.

4.3 Montieren des Innengeräts

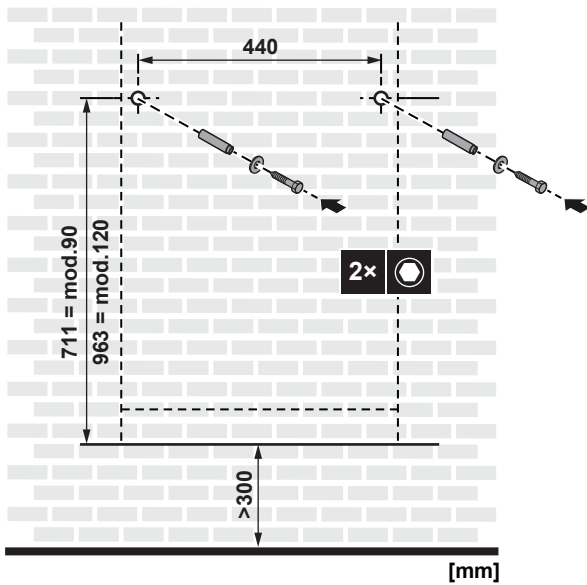
4.3.1 So installieren Sie das Innengerät



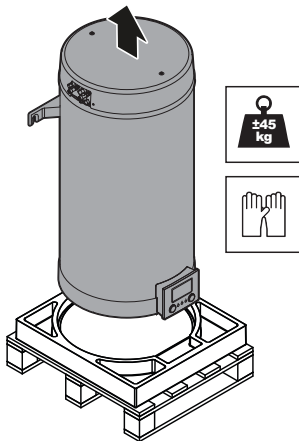
HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass die Wand, an der das Gerät montiert wird, das Gewicht des mit Wasser gefüllten Geräts tragen kann.

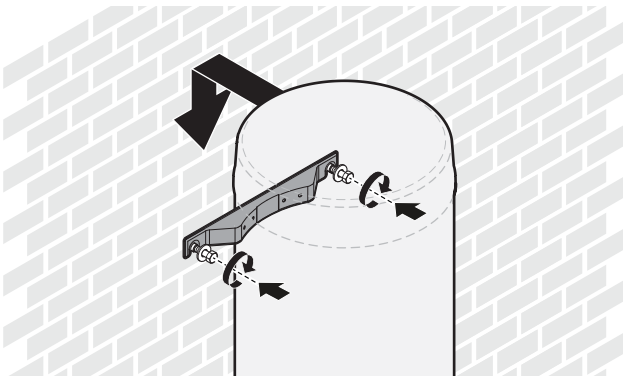
- 1 Setzen Sie 2 Dübel in die Wand ein und führen Sie 2 Schrauben (aber nicht vollständig) mit Unterlegscheiben in die Dübel ein.



- 2 Heben Sie das Gerät an.



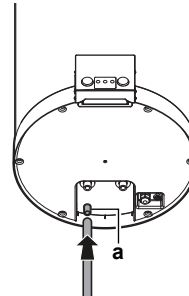
- 3 Bringen Sie das Gerät an der Wand an:
 - Positionieren Sie den Haltebügel an der Rückseite des Geräts über den 2 Schrauben.
 - Senken Sie den Haltebügel auf der Rückseite des Geräts über den 2 Schrauben ab.
 - Ziehen Sie die 2 Schrauben an.
 - Stellen Sie sicher, dass das Gerät richtig befestigt ist.



4.3.2 So schließen Sie den Abflussschlauch an den Ablauf an

Wasser aus dem Druckentlastungsventil sammelt sich in der Ablaufwanne. Sie müssen die Ablaufwanne an einen geeigneten Ablauf gemäß der geltenden Gesetzgebung anschließen.

- 1 Schließen Sie einen Abflussschlauch (bauseitig zu liefern) wie folgt an den Anschluss der Ablaufwanne an:



a Anschluss der Ablaufwanne

5 Rohrinstallation

5.1 Kältemittelleitungen vorbereiten

5.1.1 Anforderungen an die Kältemittelleitungen



VORSICHT

- Werden **mechanische** Steckverbinder in Innenräumen wiederverwendet, müssen die Dichtungen erneuert werden.
- Werden **Bördelverbindungen** in Innenräumen wiederverwendet, müssen die gebördelten Teile erneuert angefertigt werden.
- **Rohrverbindungen:** Es sind nur Bördel- und Lötverbindungen zulässig. Die Innen- und Außengeräte haben Bördelanschlüsse. Verbinden Sie beide Enden ohne Löten. Wenn Löten erforderlich ist, beachten Sie die Richtlinien im Referenzhandbuch für den Monteur für das Außengerät.

Siehe auch "4.1.2 Sonderanforderungen für R32-Geräte" [▶ 5] für zusätzliche Anforderungen.

Informationen zur Rohrlänge, dem Durchmesser, den Anschlüssen und der Isolierung finden Sie in der Installationsanleitung – Außengerät.

5.2 Anschluss der Kältemittelleitung

Alle Richtlinien, Spezifikationen und Installationsanweisungen finden Sie in der Installationsanleitung des Außengeräts.

5.2.1 Kältemittelrohre an der Inneneinheit anschließen



HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass die Absperrventile des Speichers vollständig geöffnet sind.

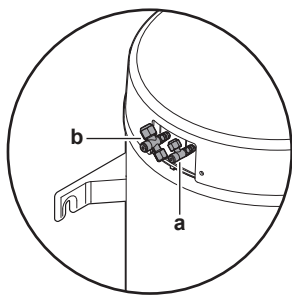


INFORMATION

Die Absperrventile sind werkseitig geöffnet und der Kältemittelkreislauf des Speichers ist NICHT gefüllt.

- 1 Schließen Sie die Kältemittelleitung vom Absperrventil der Flüssigkeitsleitung des Außengeräts an das Absperrventil der Flüssigkeitsleitung für Kältemittel des Innengeräts an.

5 Rohrinstallation



- a Absperrventil der Flüssigkeitsleitung für Kältemittel
- b Kältemittelgas-Absperrventil

- 2 Schließen Sie die Kältemittelleitung vom Gasleitungs-Absperrventil des Außengeräts an das Kältemittel-Gasleitungs-Absperrventil des Innengeräts an.

5.3 Vorbereiten der Wasserleitungen

! HINWEIS

Stellen Sie im Fall von Kunststoffrohren sicher, dass sie vollständig sauerstoffdiffusionsdicht gemäß DIN 4726 sind. Die Diffusion von Sauerstoff in die Rohrleitung kann zu einer übermäßigen Korrosion führen.

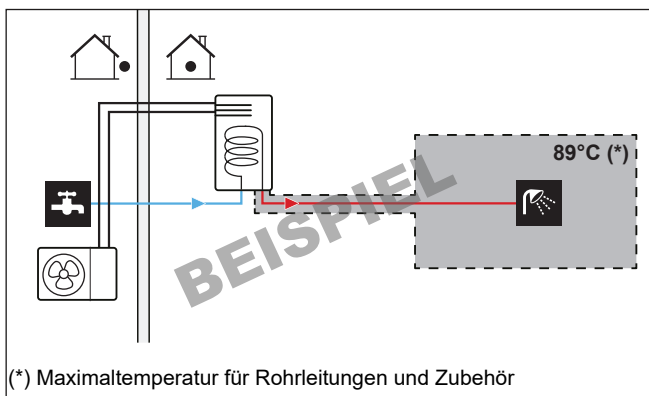
! HINWEIS

Anforderungen an den Wasserkreislauf. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anforderungen an den Wasserdruck und die Wassertemperatur einhalten, die im Folgenden aufgeführt sind. Weitere Anforderungen an den Wasserkreislauf finden Sie im Referenzhandbuch für den Monteur.

- **Wasserdruck – Brauchwasser.** Der maximale Wasserdruck beträgt 7 bar (=0,7 MPa) und muss der geltenden Gesetzgebung entsprechen. Bringen Sie im Wasserkreislauf geeignete Sicherheitsvorrichtungen an, um zu gewährleisten, dass der maximale Druck NICHT überschritten wird (siehe "5.4.1 So schließen Sie die Wasserleitungen an" [p. 12]). Der minimale Wasserdruck für den Betrieb liegt bei 1 bar (=0,1 MPa).
- **Wassertemperatur.** Alle installierten Rohrleitungen und das Rohrleitungszubehör (Ventil, Anschlüsse usw.) MÜSSEN den folgenden Temperaturen standhalten können:

i INFORMATION

Bei der folgenden Abbildung handelt es sich um ein Beispiel, das der Systemanordnung bei Ihnen möglicherweise NICHT vollständig entspricht.



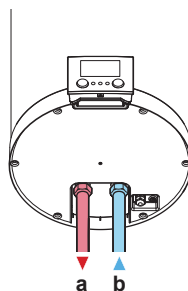
5.4 Anschließen der Wasserleitungen

5.4.1 So schließen Sie die Wasserleitungen an

! HINWEIS

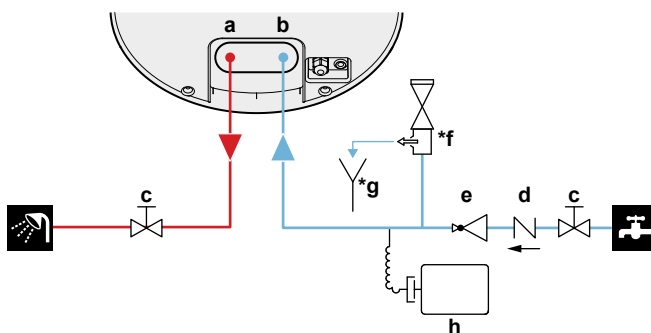
Verwenden Sie KEINE übermäßige Kraft, wenn Sie die bauseitigen Leitungen anschließen, und stellen Sie sicher, dass die Leitung ordnungsgemäß ausgerichtet ist. Verformte Rohrleitungen können dazu führen, dass das Geräte nicht richtig funktioniert.

- 1 Schließen Sie die Wassereinlass- und -auslassrohre für Brauchwasser an das Innengerät an.



- a Brauchwasser – Warmwasserauslass (Schraubverbindung, 1/2")
- b Brauchwasser – Kaltwassereinlass (Schraubverbindung, 1/2")

- 2 Installieren Sie die folgenden Komponenten (bauseitig zu liefern) am Kaltwassereinlass des Brauchwasserspeichers:



- a Brauchwasser – Warmwasserauslass (Schraubverbindung, 1/2")
- b Brauchwasser – Kaltwassereinlass (Schraubverbindung, 1/2")
- c Absperrventil (empfohlen)
- d Rückschlagventil (empfohlen)
- e Druckminderungsventil (empfohlen)
- *f Druckentlastungsventil (max. 7 bar (=0,7 MPa)) (verpflichtend)
- *g Zwischenbehälter (verpflichtend)
- h Ausdehnungsgefäß (empfohlen)

! WARNUNG

Installieren Sie KEINE Ventile zwischen dem Brauchwasserspeicher und dem Druckentlastungsventil.

! HINWEIS

Ein Druckentlastungsventil (bauseitig zu liefern) mit einem Öffnungsdruck von maximal 7 bar (=0,7 MPa) muss am Anschluss für den Kaltwassereinlass entsprechend der geltenden Vorschriften installiert werden.

! HINWEIS


Um im Fall eines Wasseraustritts Schäden im Umfeld des Geräts zu vermeiden, wird empfohlen, das Absperrventil am Brauchwasser-Kaltwasserzulauf während längerer Abwesenheitsphasen zu schließen.

5.4.2 So füllen Sie den Brauchwasserspeicher

- 1 Öffnen Sie jeden Warmwasserhahn, um die Luft aus den Rohrleitungen des Systems entweichen zu lassen.
- 2 Öffnen Sie das Kaltwasser-Zulaufventil.
- 3 Schließen Sie alle Wasserhähne, nachdem sämtliche Luft aus dem System entwichen ist.
- 4 Überprüfen Sie das System auf Undichtigkeiten.
- 5 Betätigen Sie von Hand das bauseitig installierte Druckentlastungsventil, um einen ungestörten Wasserfluss durch die Auslassleitung zu gewährleisten.

6 Elektroinstallation

 **GEFAHR: STROMSCHLAGEGEFAHR**

 **WARNUNG**
Für Stromversorgungskabel IMMER mehradrige Kabel verwenden.

6.1 Über die elektrische Konformität

Nur für die Zusatzheizung des Innengeräts

Siehe "6.4.2 So schließen Sie die Stromversorgung der Zusatzheizung an" ▶ 14].

6.2 Technische Daten von elektrischen Leitungen



HINWEIS

Wir empfehlen die Verwendung massiver Drähte. Werden Litzen verwendet, die Litzen leicht verdrehen, um die Enden des Leiters zu vereinigen, um ihn direkt für die Anschlussklemme passend zu haben oder um ihn in einen runden Crimpanschluss einzusetzen. Einzelheiten sind in den "Leitlinien zum Anschließen von Elektrokabeln" in der Referenz für Installateure beschrieben.

| Komponente | | |
|-----------------------------------|---|--|
| Verbindungskabel (Innen↔Außen) | Spannung | 220~240 V |
| | Kabelquerschnitt | Verwenden Sie nur ein harmonisiertes Kabel mit doppelter Isolierung, das für die entsprechende Spannung geeignet ist. 4-adriges Kabel Mindestens 1,5 mm ² |
| Stromversorgung für Zusatzheizung | Spannung | 220~240 V |
| | Kabelquerschnitt | Verwenden Sie nur ein harmonisiertes Kabel mit doppelter Isolierung, das für die entsprechende Spannung geeignet ist. 3-adriges Kabel Mindestens 1,5 mm ² |
| | Empfohlene bauseitige Sicherung | 10 A, C-Kurve |
| | Fehlerstrom-Schutzschalter/ Reststrom Gerät | 30 mA – MUSS den nationalen Verkabelungsvorschriften entsprechen |

6.3 Richtlinien zum Anschließen der elektrischen Leitungen

Anzugsdrehmomente

Innengerät:



| Posten | Anzugsdrehmoment (N•m) |
|-----------|------------------------|
| X2M | 2,45 ±10% |
| X5M | 0,88 ±10% |
| X8M | 2,45 ±10% |
| M4 (Erde) | 1,47 ±10% |

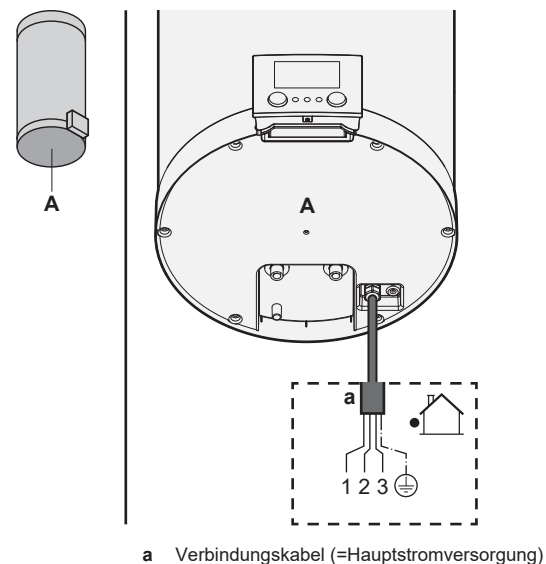
6.4 Anschlüsse am Innengerät

| Posten | Beschreibung |
|---------------------------------|--|
| Stromversorgung (Haupt) | Siehe "6.4.1 So schließen Sie die Hauptstromversorgung an" ▶ 13]. |
| Stromversorgung (Zusatzheizung) | Siehe "6.4.2 So schließen Sie die Stromversorgung der Zusatzheizung an" ▶ 14]. |
| WLAN-Karte | Siehe "6.4.3 So schließen Sie die WLAN-Karte an (als Zubehör geliefert)" ▶ 14] |

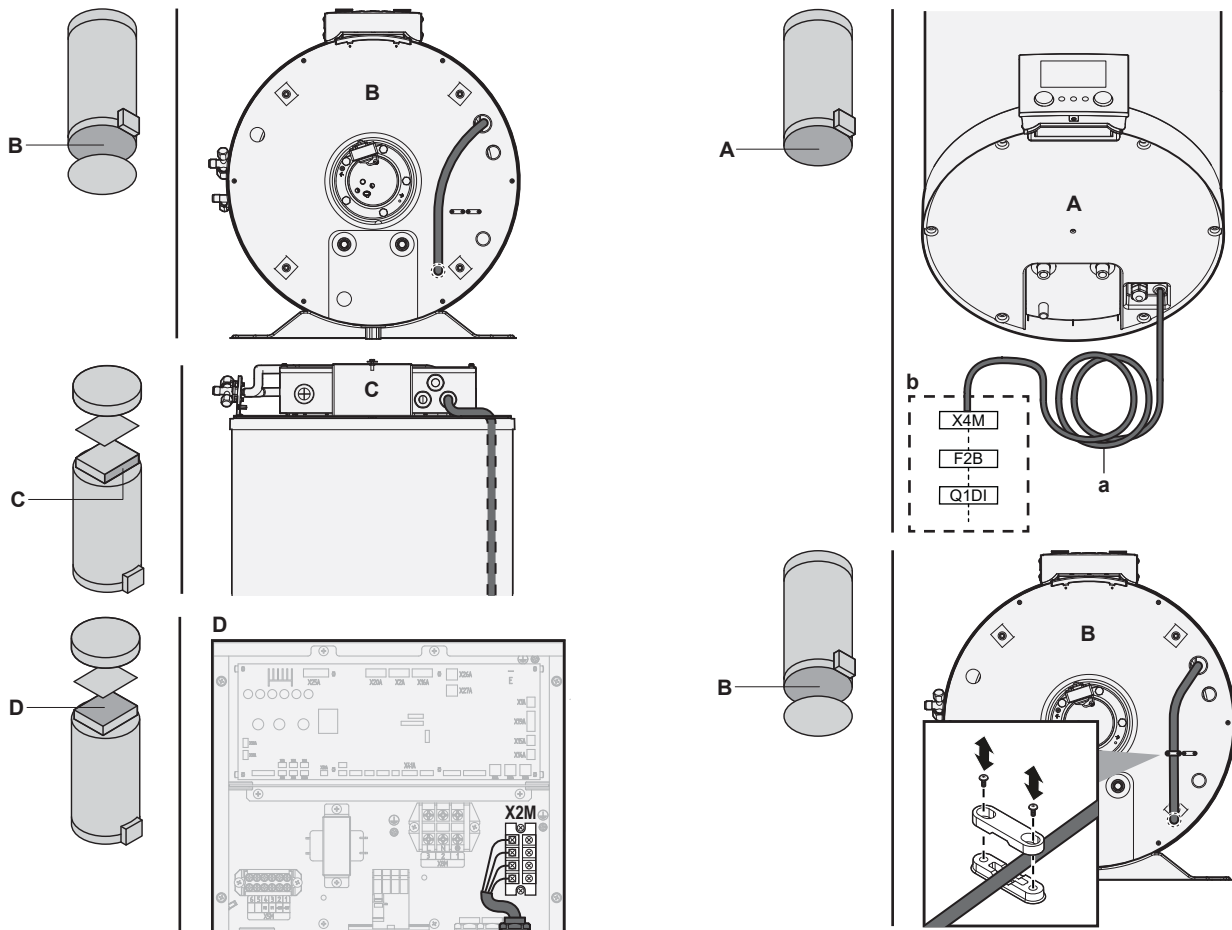
6.4.1 So schließen Sie die Hauptstromversorgung an

- 1 Öffnen Sie die folgenden Teile (siehe "4.2.1 So öffnen Sie das Innengerät" ▶ 10]):
- 2 Schließen Sie die Hauptstromversorgung an.

| | |
|---|------------------------------------|
|  Verbindungskabel (= Hauptstromversorgung) | Kabel: (3+GND)×1,5 mm ² |
|  | — |



6 Elektroinstallation



6.4.2 So schließen Sie die Stromversorgung der Zusatzheizung an

| | | |
|--|-------------------------|------------------------------------|
| | Kabel der Zusatzheizung | Kabel: (2+GND)×1,5 mm ² |
| | [9.4]Zusatzheizung | |



WARNUNG

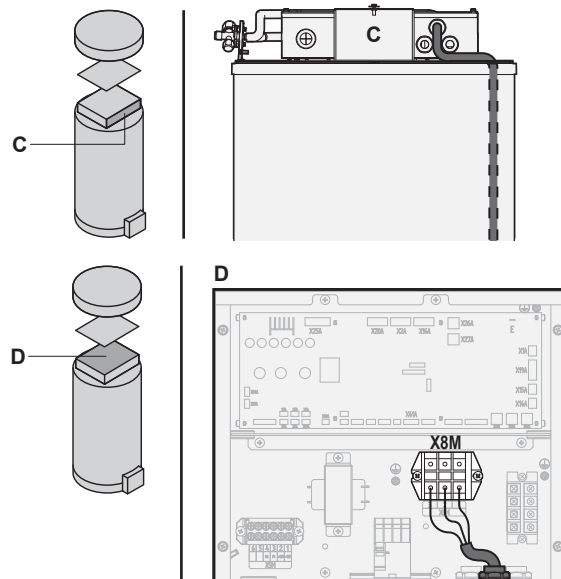
Die Zusatzheizung MUSS über eine dedizierte Stromversorgung verfügen und MUSS durch die Sicherheitsmaßnahmen geschützt werden, die durch die entsprechende Gesetzgebung vorgegeben sind.



VORSICHT

Um zu gewährleisten, dass das Gerät vollständig geerdet ist, schließen Sie IMMER die Stromversorgung der Zusatzheizung und das Erdungskabel an.

Schließen Sie die Stromversorgung der Zusatzheizung wie folgt an:



a Netzanschlusskabel der Zusatzheizung

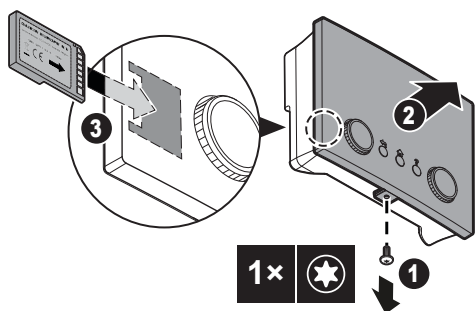
b Bauseitige Verkabelung

6.4.3 So schließen Sie die WLAN-Karte an (als Zubehör geliefert)



[D] Drahtlos-Gateway

- Setzen Sie die WLAN-Karte in den Kartensteckplatz am Raumbodenmodul des Innengeräts ein.



Weitere Informationen finden Sie im Monteur-Referenzhandbuch.

7 Konfiguration

7.1 Übersicht: Konfiguration

In diesem Kapitel ist beschrieben, was Sie tun und wissen müssen, um das System nach der Installation zu konfigurieren.



HINWEIS

Dieses Kapitel erläutert nur die Grundkonfiguration. Ausführlichere Erklärungen sowie Hintergrundinformationen finden Sie im Monteur-Referenzhandbuch.

Warum

Wenn Sie das System NICHT korrekt konfigurieren, arbeitet es möglicherweise NICHT erwartungsgemäß. Die Konfiguration beeinflusst folgende Punkte:

- Die Berechnungen der Software
- Die Anzeige und die Bedienmöglichkeiten an der Benutzerschnittstelle

Wie

Sie können das System über die Bedieneinheit konfigurieren.

- **Erste Schritte – Konfigurationsassistent.** Wenn Sie das Raumbedienmodul erstmalig (über das Gerät) einschalten, wird ein Konfigurationsassistent aufgerufen, der Sie bei der Konfiguration des Systems unterstützt.
- **Starten Sie den Konfigurationsassistenten neu.** Wenn das System bereits konfiguriert wurde, können Sie den Konfigurationsassistenten neu zu starten, gehen Sie zu **Monteureinstellungen > Konfigurations-Assistent**. Informationen zum Zugriff auf die Monteureinstellungen finden Sie unter ["7.1.1 So rufen Sie die am häufigsten verwendeten Befehle auf"](#) [p 15].
- **Danach.** Bei Bedarf können Sie Änderungen an der Konfiguration in der Menüstruktur oder den Überblickseinstellungen vornehmen.



INFORMATION

Wenn der Konfigurationsassistent beendet ist, zeigt die Bedieneinheit einen Überblicksbildschirm an und Sie werden aufgefordert, die Einstellungen zu bestätigen. Wenn sie bestätigt wurden, wird das System neu gestartet und der Startbildschirm wird angezeigt.

Zugriff auf die Einstellungen – Legende für Tabellen

Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten, um auf die Monteureinstellungen zuzugreifen. Jedoch sind NICHT alle Einstellungen über beide Möglichkeiten verfügbar. In diesem Fall ist dies durch die entsprechenden Tabellenspalten in diesem Kapitel durch "Nicht zutreffend" angegeben.

| Methode | Tabellenspalte |
|--|---------------------------------|
| Aufrufen der Einstellungen über die "Brotkrumen" im Startmenü-Bildschirm oder der Menüstruktur . Um Brotkrumen zu ermöglichen, drücken Sie die ?-Taste auf dem Startbildschirm. | # Beispiel: [5.5] |
| Zugriff auf Einstellungen über den Code in der Übersicht über die bauseitigen Einstellungen . | Code Beispiel: [6-0D] |

Siehe auch:

- ["So greifen Sie auf die Monteureinstellungen zu"](#) [p 16]
- ["7.5 Menüstruktur: Übersicht über die Monteureinstellungen"](#) [p 20]

7.1.1 So rufen Sie die am häufigsten verwendeten Befehle auf

So ändern Sie die Zugriffserlaubnisstufe

Sie können die Zugriffserlaubnisstufe wie folgt ändern:

| | | |
|----------|---|---|
| 1 | Gehen Sie zu [B]: Benutzerprofil. | |
| | | |
| 2 | Geben Sie den gültigen PIN-Code für die Zugriffserlaubnisstufe ein. | — |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Blättern Sie durch die Liste der Ziffern und ändern Sie die ausgewählte Ziffer. | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Bestätigen Sie die Ziffer, um zur nächsten Ziffer zu wechseln. | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • ODER bewegen Sie den Cursor von links nach rechts. | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Bestätigen Sie den PIN-Code und fahren Sie fort. | |

Monteur-Pincode

Der Monteur-Pincode ist **5678**. Nun sind zusätzliche Menüelemente und Monteureinstellungen verfügbar.



Pincode Erweiterter Endbenutzer

Der Erweiterter Benutzer-Pincode ist **1234**. Nun sind zusätzliche Menüelemente für den Benutzer sichtbar.



Benutzer-Pincode

Der Benutzer-Pincode ist **0000**.

7 Konfiguration



So greifen Sie auf die Monteur-Einstellungen zu

- 1 Setzen Sie die Zugriffserlaubnisstufe auf Monteur.
- 2 Gehen Sie zu [9]: Monteur-Einstellungen.

Ändern einer Übersichtseinstellung

Beispiel: Ändern Sie [2-02] von 23 in 3.

Die meisten Einstellungen können über die Menüstruktur konfiguriert werden. Wenn Sie aus irgendeinem Grund eine Einstellung über die Überblickseinstellungen ändern müssen, können Sie die Überblickseinstellungen wie folgt aufrufen:

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Setzen Sie die Zugriffserlaubnisstufe auf Monteur. Siehe "So ändern Sie die Zugriffserlaubnisstufe" ▶ 15]. | — |
| 2 | Gehen Sie zu [9.]: Monteur-Einstellungen > Übersicht der Einstellungen. | |
| 3 | Drehen Sie den linken Regler, um den ersten Teil der Einstellung auszuwählen, und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Reglers. | |
| 4 | Drehen Sie den linken Regler zur Auswahl des zweiten Teils der Einstellung. | |
| 5 | Drehen Sie den rechten Regler, um den Wert von 23 auf 3 anzupassen. | |
| 6 | Drücken Sie den linken Regler, um die Einstellung zu bestätigen. | |
| 7 | Drücken Sie die Taste in der Mitte, um zum Startbildschirm zurückzukehren. | |



INFORMATION

Wenn Sie die Überblickseinstellungen ändern und zum Startbildschirm zurückkehren, zeigt die Bedieneinheit eine Popup-Meldung an und fordert Sie zum Neustart des Systems auf.

Nach der Bestätigung wird das System neu gestartet und die aktuellen Änderungen werden übernommen.

7.2 Konfigurationsassistent

Nach dem ersten Einschalten des Systems wird auf dem Raumbedienmodul ein Konfigurationsassistent gestartet. Legen Sie über diesen Assistenten die wichtigsten Ausgangseinstellungen für den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts fest. Wenn es erforderlich ist, können Sie später weitere Einstellungen konfigurieren. Sie können alle diese Einstellungen über die Menüstruktur ändern.

Schutzfunktionen

Das Gerät ist mit der folgenden Schutzfunktion ausgestattet:

- Speicherdesinfektion [2-01]

Das Gerät führt diese Schutzfunktion bei Bedarf immer automatisch aus. Während der Installation oder der Wartung ist dieses Verhalten aber nicht erwünscht. Daher kann die Schutzfunktion deaktiviert werden.

7.2.1 Konfigurationsassistent: Sprache

| # | Code | Beschreibung |
|-------|------------------|--------------|
| [7.1] | Nicht zutreffend | Sprache |

7.2.2 Konfigurationsassistent: Uhrzeit und Datum

| # | Code | Beschreibung |
|-------|------------------|---|
| [7.2] | Nicht zutreffend | Einstellen der lokalen Uhrzeit und des Datums |



INFORMATION

Standardmäßig ist die Sommerzeit aktiviert und das Uhrzeitformat ist auf 24 Stunden eingestellt. Diese Einstellungen können nur während der Erstkonfiguration oder über die Menüstruktur [7.2]: Benutzereinstellungen > Zeit/Datum geändert werden.

7.2.3 Konfigurationsassistent: System

Innengerätetyp

Der Innengerät-Typ wird angezeigt, kann aber nicht angepasst werden.

Brauchwasser

Der Speichertyp wird angezeigt, kann aber nicht angepasst werden.

Notbetrieb

Wenn die Wärmepumpe nicht läuft, kann die Zusatzheizung als Notfallheizung dienen. Sie übernimmt dann entweder automatisch oder durch manuellen Eingriff die Heizlast.

- Wenn Notbetrieb auf Automatisch gestellt ist und die Wärmepumpe ausfällt, übernimmt die Zusatzheizung im Kessel automatisch die Brauchwasserproduktion.
- Wenn Notbetrieb auf Manuell gestellt ist und die Wärmepumpe ausfällt, stoppt der Brauchwasserbetrieb.

Um eine manuelle Wiederherstellung über das Raumbedienmodul vorzunehmen, rufen Sie den Fehler-Hauptmenübildschirm auf und prüfen Sie, ob die Zusatzheizung den gesamten Heizbedarf übernehmen kann.

Um den Energiebedarf niedrig zu halten, empfehlen wir, Notbetrieb auf Manuell zu setzen, wenn das Haus über längere Zeit unbeaufsichtigt ist.

| # | Code | Beschreibung |
|---------|--------|--|
| [9.5.1] | [4-06] | <ul style="list-style-type: none"> ▪ 0: Manuell ▪ 1: Automatisch |

**INFORMATION**

Die Einstellung der Notfallautomatik kann nur in der Menüstruktur der Bedieneinheit eingestellt werden.

**INFORMATION**

Wenn die Wärmepumpe ausfällt und Notbetrieb auf Manuell gesetzt ist, wird die Desinfektionsfunktion NUR aktiviert, wenn der Benutzer den Notbetrieb über das Raumbedienmodul bestätigt.

Leistung der Zusatzheizung

Die Leistung der Zusatzheizung muss eingestellt sein, damit die Stromverbrauchskontrolle ordnungsgemäß funktioniert. Wenn der Widerstandswert der Zusatzheizung gemessen wird, können Sie die genaue Heizungsleistung einstellen. Dadurch wird die Genauigkeit der Stromdaten erhöht (z. B. für die Stromverbrauchskontrolle). Die Kapazität der im Brauchwasserspeicher installierten Zusatzheizung liegt bei 1,2 kW.

| # | Code | Beschreibung |
|---------|--------|--|
| [9.4.1] | [6-02] | Leistung der Zusatzheizung [kW]. Die Leistung der Zusatzheizung bei Nennspannung. Bereich: 0~10 kW |

7.2.4 Konfigurationsassistent: Speicher**Aufheizbetrieb**

Es gibt 3 verschiedene Arten der Brauchwasserbereitung. Sie unterscheiden sich in der Art, wie die Soll-Speichertemperatur eingestellt wird und wie das Gerät darauf reagiert.

| # | Code | Beschreibung |
|-------|--------|---|
| [5.6] | [6-0D] | Aufheizbetrieb: <ul style="list-style-type: none"> 0: Nur Warmhalten: Nur Warmhalten-Betrieb zulässig. 1: Zeitprogramm + Warmhalten: Der Brauchwasserspeicher wird gemäß einem Programm und zwischen den programmierten Warmhaltezyklen geheizt, wenn Warmhalten aktiviert ist. 2: Nur Zeitprogramm: Der Brauchwasserspeicher kann NUR über ein Programm geheizt werden. |

Weitere Informationen dazu finden Sie in der Betriebsanleitung.

Einstellungen für den Modus "Nur Warmhalten"

Im Modus "Nur Warmhalten" kann der Speicher-Sollwert über das Raumbedienmodul festgelegt werden. Die maximal zulässige Temperatur wird durch die folgende Einstellung festgelegt:

| # | Code | Beschreibung |
|-------|--------|--|
| [5.8] | [6-0E] | Maximum: Die maximale Temperatur, die Benutzer für das Brauchwasser wählen können. Sie können diese Einstellung verwenden, um die Temperatur an den Warmwasserhähnen zu beschränken. Die maximale Temperatur gilt NICHT während der Desinfektionsfunktion. |

So legen Sie die Wärmepumpen-Ein-Hysterese fest:

| # | Code | Beschreibung |
|-------|--------|---|
| [5.9] | [6-00] | EIN-Hysterese der Wärmepumpe <ul style="list-style-type: none"> 2°C~20°C |

Einstellungen für den Modus "Nur Programm" und "Programm + Warmhalten"**Komfort-Sollwert**

Gilt nur, wenn für die Brauchwasserbereitung Nur Zeitprogramm oder Zeitprogramm + Warmhalten eingestellt ist. Beim Programmieren des Timers können Sie den Komfort-Sollwert als Voreinstellwert verwenden. Wenn Sie einen Speicher-Sollwert zu einem späteren Zeitpunkt ändern möchten, müssen Sie diesen Vorgang nur an einer Stelle durchführen.

Der Speicher wird erwärmt, bis die **Speicher-Komforttemperatur** erreicht wurde. Dabei handelt es sich um die höhere Soll-Temperatur bei einer programmierten Speicher-Komfort-Aktion.

Außerdem kann ein Speicherstopp programmiert werden. Diese Funktion stoppt auch dann das Aufwärmen des Speichers, wenn der Sollwert noch NICHT erreicht wurde. Programmieren Sie einen Speicherpunkt nur, wenn das Aufwärmen des Speichers absolut unerwünscht ist.

| # | Code | Beschreibung |
|-------|--------|---|
| [5.2] | [6-0A] | Komfort-Sollwert: <ul style="list-style-type: none"> 30°C~[6-0E]°C |

Eco-Sollwert

Die **Speicher-Eco-Temperatur** gibt die niedrigere Soll-Speichertemperatur an. Dabei handelt es sich um die Soll-Temperatur bei einer programmierten Speicher-Eco-Aktion (vorzugsweise tagsüber).

| # | Code | Beschreibung |
|-------|--------|---|
| [5.3] | [6-0B] | Eco-Sollwert: <ul style="list-style-type: none"> 30°C~min(50,[6-0E])°C |

Warmhalte-Sollwert

Warmhalten-Soll-Speichertemperatur, verwendet im Modus Zeitprogramm + Warmhalten im Warmhalten-Modus: Die garantierte minimale Speichertemperatur wird durch den Warmhalte-Sollwert abzüglich der Warmhaltehysterese festgelegt. Wenn die Speichertemperatur unter diesen Wert fällt, wird der Speicher beheizt.

| # | Code | Beschreibung |
|-------|--------|---|
| [5.4] | [6-0C] | Warmhalte-Sollwert: <ul style="list-style-type: none"> 30°C~min(50,[6-0E])°C |

Hysterese (Warmhaltehysterese)

Gilt, wenn für die Brauchwasserbereitung Programm+Warmhalten eingestellt ist. Wenn die Speichertemperatur unter die Warmhalten-Temperatur minus der Warmhalten-Hysteresetemperatur fällt, erwärmt sich der Speicher bis zur Warmhaltetemperatur.

| # | Code | Beschreibung |
|-------|--------|---|
| [5.A] | [6-08] | Warmhaltehysterese <ul style="list-style-type: none"> 2°C~20°C |

**INFORMATION**

Um den optimalen Betrieb des Außengeräts sicherzustellen, empfehlen wir, die Hysterese auf 6°C oder höher einzustellen.

**INFORMATION**

Wenn der Warmhalten-Sollwert außerhalb des Betriebsbereichs des Außengeräts liegt, bezieht sich die Hysterese auf die höchste durch den Wärmepumpenbetrieb erreichbare Temperatur.

7 Konfiguration

7.3 Witterungsgeführte Kurve

7.3.1 Was ist eine witterungsgeführte Kurve?

Witterungsgeführter Betrieb

Das Gerät läuft "witterungsgeführt", wenn die Soll-Speichertemperatur automatisch anhand der Außentemperatur bestimmt wird. Wenn die Außentemperatur sinkt oder steigt, gleicht das Gerät dies unmittelbar aus. So muss das Gerät nicht auf die Rückmeldung vom Benutzer warten, um die Speicher-Zieltemperatur zu erhöhen oder zu senken. Da es schneller reagiert, wird ein starker Anstieg oder Abfall der Wassertemperatur an den Entnahmestellen verhindert.

Vorteil

Der witterungsgeführte Betrieb reduziert den Energieverbrauch.

Witterungsgeführte Kurve

Um die Temperaturunterschiede kompensieren zu können, ist das Gerät auf die witterungsgeführte Kurve angewiesen. Diese Kurve definiert, wie hoch die Speicher-Zieltemperatur bei den verschiedenen Außentemperaturen sein muss. Da der Abfall der Kurve von den lokalen Umständen, wie Klima und Isolierung des Hauses, abhängt, kann die Kurve durch einen Monteur angepasst werden.

Arten der witterungsgeführten Kurve

Es gibt 2 Arten der witterungsgeführten Kurven:

- 2-Punkte-Kurve
- Steilheit-Korrektur-Kurve

Welche Kurvenart Sie verwenden, um Anpassungen vorzunehmen, hängt von Ihren persönlichen Vorlieben ab. Siehe "7.3.4 Verwenden der witterungsgeführten Kurven" [p. 19].

Verfügbarkeit

Die witterungsgeführte Kurve ist verfügbar für:

- Speicher (nur für Monteure verfügbar)



INFORMATION

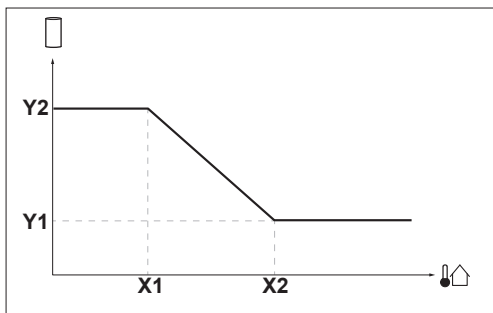
Für einen witterungsgeführten Betrieb müssen Sie den Sollwert des Speichers korrekt konfigurieren. Siehe "7.3.4 Verwenden der witterungsgeführten Kurven" [p. 19].

7.3.2 2-Punkte-Kurve

Definieren Sie die witterungsgeführte Kurve mit diesen beiden Sollwerten:

- Sollwert (X1, Y2)
- Sollwert (X2, Y1)

Beispiel



| Posten | Beschreibung |
|--------|---|
| X1, X2 | Beispiel für die Außenumgebungstemperatur |

| Posten | Beschreibung |
|--------|--|
| Y1, Y2 | Beispiele für die Soll-Speichertemperatur. Das Symbol entspricht dem Heizverteilsystem für diese Zone: <ul style="list-style-type: none"> • : Brauchwasserspeicher |

| Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm | |
|--|--|
| | Durchlaufen Sie die Temperaturen. |
| | Ändern Sie die Temperatur. |
| | Fahren Sie mit der nächsten Temperatur fort. |
| | Bestätigen Sie die Änderungen und fahren Sie fort. |

7.3.3 Steilheit-Korrektur-Kurve

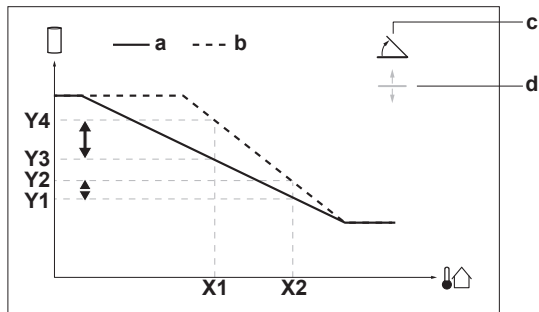
Steilheit und Korrektur

Definieren Sie die witterungsgeführte Kurve anhand der Steilheit und Korrektur:

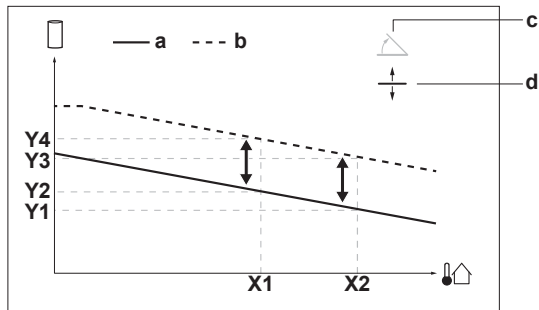
- Ändern Sie die **Steilheit**, um die Speicher-Zieltemperatur für unterschiedliche Umgebungstemperaturen unterschiedlich zu erhöhen oder zu senken. Wenn zum Beispiel die Speicherwassertemperatur im Allgemeinen in Ordnung ist, sie aber bei niedrigen Umgebungstemperaturen zu kalt ist, erhöhen Sie die Steilheit, sodass die Speichertemperatur entsprechend stärker aufgeheizt wird, je stärker die Umgebungstemperaturen fallen.
- Ändern Sie die **Korrektur**, um die Zieltemperatur für unterschiedliche Umgebungstemperaturen gleichmäßig zu erhöhen oder zu senken. Wenn zum Beispiel die Speichertemperatur bei unterschiedlichen Umgebungstemperaturen immer ein wenig zu kalt ist, verschieben Sie die Korrektur, um die Speicherzieltemperatur für alle Umgebungstemperaturen gleichermaßen zu erhöhen.

Beispiele


Witterungsgeführte Kurve, wenn die Steilheit ausgewählt ist:







Witterungsgeführte Kurve, wenn die Korrektur ausgewählt ist:



| Posten | Beschreibung |
|--------|--|
| a | Witterungsgeführte Kurve vor den Änderungen. |

| Posten | Beschreibung |
|-----------------------|---|
| b | Witterungsgeführte Kurve nach den Änderungen (als Beispiel): <ul style="list-style-type: none"> Wenn die Steilheit geändert wird, ist die neue bevorzugte Temperatur an X1 ungleich höher als die bevorzugte Temperatur an X2. Wenn die Korrektur geändert wird, sind die neue bevorzugte Temperatur an X1 und die bevorzugte Temperatur an X2 gleichermaßen höher. |
| c | Steilheit |
| d | Korrektur |
| X1, X2 | Beispiel für die Außenumgebungstemperatur |
| Y1, Y2, Y3, Y4 | Beispiele für die Soll-Speichertemperatur. Das Symbol entspricht dem Heizverteilsystem für diese Zone: <ul style="list-style-type: none"> : Brauchwasserspeicher |

| Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm | |
|---|---|
|  | Wählen Sie die Steilheit oder die Korrektur. |
|  | Erhöhen oder verringern Sie die Steilheit/Korrektur. |
|  | Wenn die Steilheit ausgewählt ist: Legen Sie die Steilheit fest und wechseln Sie zur Korrektur. Wenn die Korrektur ausgewählt ist: Legen Sie die Korrektur fest. |
|  | Überprüfen Sie die Änderungen und kehren Sie zum Untermenü zurück. |

7.3.4 Verwenden der witterungsgeführten Kurven

Konfigurieren Sie die witterungsgeführten Kurven wie folgt:

So definieren Sie den Sollwertmodus

Um die witterungsgeführte Kurve zu verwenden, müssen Sie den richtigen Sollwertmodus definieren:

| Rufen Sie den Sollwertmodus auf ... | Stellen Sie den Sollwertmodus ein ... |
|-------------------------------------|---|
| Speicher | |
| [5.B] Speicher > Sollwertmodus | Beschränkung: Nur für Monteure verfügbar. Witterungsgeführt |

So ändern Sie die Art der witterungsgeführten Kurve

Um die Art für den Speicher zu ändern, gehen Sie zu [5.E] Speicher.

- [5.E] Speicher > Typ witterungsgeführte Kurve
Beschränkung: Nur für Monteure verfügbar.

So ändern Sie die witterungsgeführte Kurve

| Zone | Gehen Sie zu ... |
|-----------------|---|
| Speicher | Beschränkung: Nur für Monteure verfügbar. [5.C] Speicher > Witterungsgeführte Kurve |



INFORMATION

Maximale und minimale Sollwerte

Sie können die Kurve nicht mit Temperaturen konfigurieren, die über oder unter den festgelegten maximalen und minimalen Sollwerten für diesen Speicher liegen. Wenn der maximale oder minimale Sollwert erreicht ist, verflacht die Kurve.

So stimmen Sie die witterungsgeführte Kurve fein ab: Steilheit-Korrektur-Kurve

Die folgende Tabelle beschreibt, wie Sie die witterungsgeführte Kurve des Speichers fein abstimmen:

| Die Brauchwassertemperatur liegt bei ... | | Feineinstellung mit Steilheit und Korrektur: | |
|--|----------------------------------|--|-----------|
| Bei regulären Außentemperaturen ... | Bei kalten Außentemperaturen ... | Steilheit | Korrektur |
| OK | Kalt | ↑ | — |
| OK | Warm | ↓ | — |
| Kalt | OK | ↓ | ↑ |
| Kalt | Kalt | — | ↑ |
| Kalt | Warm | ↓ | ↑ |
| Warm | OK | ↑ | ↓ |
| Warm | Kalt | ↑ | ↓ |
| Warm | Warm | — | ↓ |

Siehe "7.3.3 Steilheit-Korrektur-Kurve" [▶ 18].

So stimmen Sie die witterungsgeführte Kurve fein ab: 2-Punkt-Kurve

Die folgende Tabelle beschreibt, wie Sie die witterungsgeführte Kurve des Speichers fein abstimmen:

| Die Brauchwassertemperatur liegt bei ... | | Feinabstimmung mit Sollwerten: | | | |
|--|----------------------------------|--------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bei regulären Außentemperaturen ... | Bei kalten Außentemperaturen ... | Y2 ^(a) | Y1 ^(a) | X1 ^(a) | X2 ^(a) |
| OK | Kalt | ↑ | — | ↑ | — |
| OK | Warm | ↓ | — | ↓ | — |
| Kalt | OK | — | ↑ | — | ↑ |
| Kalt | Kalt | ↑ | ↑ | ↑ | ↑ |
| Kalt | Warm | ↓ | ↑ | ↓ | ↑ |
| Warm | OK | — | ↓ | — | ↓ |
| Warm | Kalt | ↑ | ↓ | ↑ | ↓ |
| Warm | Warm | ↓ | ↓ | ↓ | ↓ |

^(a) Siehe "7.3.2 2-Punkte-Kurve" [▶ 18].

7.4 Menü "Einstellungen"

Sie können zusätzliche Einstellungen über den Hauptmenübildschirm und seine Untermenüs vornehmen. Hier werden die wichtigsten Einstellungen vorgestellt.

7.4.1 Information

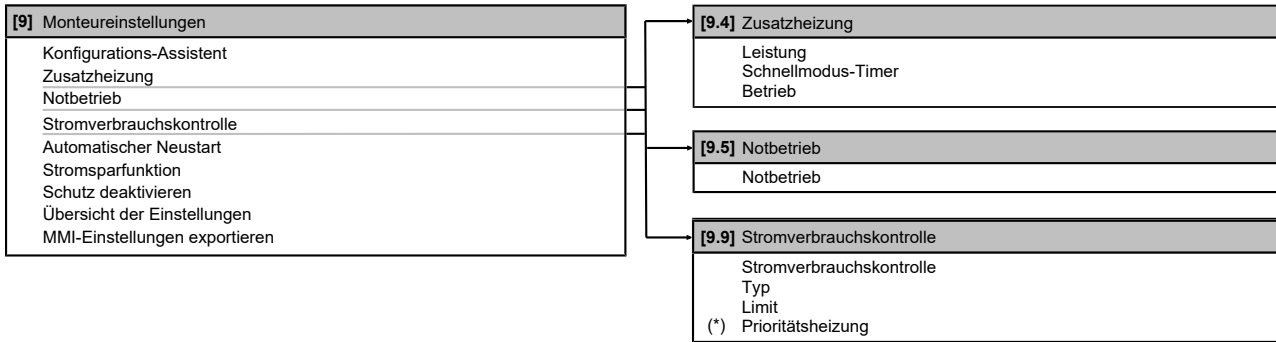
Händlerinformation

Der Monteur kann hier seine Kontaktnummer eintragen.

| # | Code | Beschreibung |
|-------|------------------|--|
| [8.3] | Nicht zutreffend | Nummer, die die Benutzer bei Problemen anrufen können. |

7 Konfiguration

7.5 Menüstruktur: Übersicht über die Monteureinstellungen



(*) Kann NICHT angepasst werden



INFORMATION

Abhängig von den gewählten Monteureinstellungen und dem Gerätetyp sind die Einstellungen sichtbar/ ausgeblendet.

8 Inbetriebnahme



HINWEIS

Allgemeine Checkliste für die Inbetriebnahme. Neben den Anweisungen zur Inbetriebnahme in diesem Kapitel ist auch eine allgemeine Checkliste für die Inbetriebnahme im Daikin Business Portal verfügbar (Authentifizierung erforderlich).

Die allgemeine Checkliste für die Inbetriebnahme soll die Anweisungen in diesem Kapitel ergänzen und kann als Richtlinie und Vorlage für die Berichterstellung während der Inbetriebnahme und Übergabe an den Benutzer verwendet werden.



HINWEIS

Betreiben Sie das Gerät **IMMER** mit Thermistoren und/oder Drucksensoren/-schaltern. Die Missachtung dieses Hinweises kann zu einem Brand des Verdichters führen.



INFORMATION

Schutzfunktionen – "Modus Monteur vor Ort". Die Software ist mit Schutzfunktionen ausgestattet, wie zum Beispiel der Speicherdesinfektion. Das Gerät führt diese Funktionen immer bei Bedarf automatisch aus.

Während der Installation oder der Wartung ist dieses Verhalten aber nicht erwünscht. Daher können die Schutzfunktionen deaktiviert werden:

- **Beim ersten Einschalten:** Die Schutzfunktionen sind standardmäßig deaktiviert. Nach 36 Stunden werden sie automatisch aktiviert.
- **Danach:** Ein Monteur kann die Schutzfunktionen manuell deaktivieren, indem er [9.G]: Schutz deaktivieren=Ja einstellt. Nachdem er seine Arbeit beendet hat, kann er die Schutzfunktionen aktivieren, indem er [9.G]: Schutz deaktivieren=Nein einstellt.

Beachten Sie auch "[Schutzfunktionen](#)" ▶ 16].

8.1 Checkliste vor Inbetriebnahme

- 1 Überprüfen Sie die unten aufgeführten Punkte, nachdem die Einheit installiert worden ist.
- 2 Die Einheit schließen.
- 3 Die Einheit einschalten.

| | |
|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Sie haben die vollständigen Installationsanweisungen wie im Monteur-Referenzhandbuch aufgeführt, gelesen. |
| <input type="checkbox"/> | Das Innengerät ist ordnungsgemäß montiert. |
| <input type="checkbox"/> | Das Außengerät ist ordnungsgemäß montiert. |
| <input type="checkbox"/> | Die folgende bauseitige Verkabelung wurde gemäß diesem Dokument und der gültigen Gesetzgebung ausgeführt: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zwischen lokaler Verteilertafel und Außengerät ▪ Zwischen Innen- und Außengerät ▪ Zwischen lokaler Verteilertafel und Innengerät |
| <input type="checkbox"/> | Vergewissern Sie sich, dass das System ordnungsgemäß geerdet ist und die Erdungsanschlüsse festgezogen sind. |
| <input type="checkbox"/> | Größe und Ausführung der Sicherungen oder der vor Ort installierten Schutzvorrichtungen entsprechen den Angaben in diesem Dokument und sind bei der Prüfung NICHT ausgelassen worden. |
| <input type="checkbox"/> | Die Spannung der Stromversorgung muss mit der auf dem Typenschild der Einheit angegebenen Spannung übereinstimmen. |

| | |
|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Es gibt KEINE losen Anschlüsse oder beschädigte elektrische Komponenten im Schaltkasten. |
| <input type="checkbox"/> | Es gibt KEINE beschädigten Komponenten oder zusammengedrückte Rohrleitungen in den Innen- und Außengeräten. |
| <input type="checkbox"/> | Der Trennschalter der Zusatzheizung F2B (bauseitig zu liefern) ist eingeschaltet. |
| <input type="checkbox"/> | Es gibt KEINE Kältemittel-Leckagen . |
| <input type="checkbox"/> | Die Kältemittelrohre (Gas und Flüssigkeit) sind thermisch isoliert. |
| <input type="checkbox"/> | Es ist die richtige Rohrgröße installiert und die Rohre sind ordnungsgemäß isoliert. |
| <input type="checkbox"/> | Es gibt KEINE Wasser-Leckagen im Innern des Innengeräts. |
| <input type="checkbox"/> | Die Sperrventile (Gas und Flüssigkeit) am Außengerät und den Innengeräten sind vollständig geöffnet. |
| <input type="checkbox"/> | Der Brauchwasserspeicher ist vollständig aufgefüllt. |

8.2 Checkliste während der Inbetriebnahme

| | |
|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | So führen Sie einen Aktor-Testlauf durch |
| <input type="checkbox"/> | So führen Sie einen Testlauf durch |

8.2.1 So führen Sie einen Aktor-Testlauf durch

Zweck

Führen Sie einen Aktortest durch, um den Betrieb der verschiedenen Aktoren zu überprüfen. Wenn Sie zum Beispiel Zusatzheizung auswählen, wird ein Testlauf der Zusatzheizung gestartet.

Bedingungen: Stellen Sie sicher, dass alle Bedienvorgänge deaktiviert sind. Rufen Sie [C]: Betrieb auf und deaktivieren Sie den Speicher-Betrieb.

| | | |
|--|---|---|
| 1 | Setzen Sie die Zugriffserlaubnisstufe auf "Monteur". Siehe " So ändern Sie die Zugriffserlaubnisstufe " ▶ 15]. | — |
| 2 | Gehen Sie zu [A.2]: Inbetriebnahme > Aktuator (Stellantrieb) Testlauf. | |
| 3 | Wählen Sie Zusatzheizung. | |
| 4 | Wählen Sie zur Bestätigung OK. | |
| Ergebnis: Der Aktor-Testlauf beginnt. Er wird nach Abschluss des Vorgangs automatisch gestoppt (±30 Min). | | |
| So stoppen Sie den Testlauf manuell: | | — |
| 1 | Rufen Sie im Menü Stopp Testlauf auf. | |
| 2 | Wählen Sie zur Bestätigung OK. | |

Mögliche Aktor-Testläufe






- Test der Zusatzheizung

8.2.2 So führen Sie einen Betriebstestlauf durch

Bedingungen: Stellen Sie sicher, dass alle Bedienvorgänge deaktiviert sind. Rufen Sie [C]: Betrieb auf und deaktivieren Sie den Speicher-Betrieb.

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Setzen Sie die Zugriffserlaubnisstufe auf Monteur. Siehe " So ändern Sie die Zugriffserlaubnisstufe " ▶ 15]. | — |
|---|---|---|

9 Übergabe an den Benutzer

| | | |
|--------------------------------------|--|---|
| 2 | Gehen Sie zu [A.1]: Inbetriebnahme > Testlauf Heizbetrieb. |  |
| 3 | Wählen Sie die Speicher . |  |
| 4 | Wählen Sie zur Bestätigung OK. Ergebnis: Der Testlauf beginnt. Er wird nach Abschluss des Vorgangs automatisch gestoppt (±30 Min). |  |
| So stoppen Sie den Testlauf manuell: | | — |
| 1 | Rufen Sie im Menü Stopp Testlauf auf. |  |
| 2 | Wählen Sie zur Bestätigung OK. |  |





INFORMATION

Liegt die Außentemperatur außerhalb des Betriebsbereichs, kann es sein, dass das Gerät NICHT funktioniert oder NICHT die erforderliche Leistung erbringt.

So überwachen Sie Speichertemperaturen

Während des Probelaufs kann die korrekte Funktionsweise des Geräts durch Überwachung der Speichertemperatur (Brauchwasser-Modus) überprüft werden.

So überwachen Sie die Temperaturen:

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Rufen Sie im Menü Sensoren auf. |  |
| 2 | Wählen Sie die Temperaturinformationen aus. |  |

9 Übergabe an den Benutzer

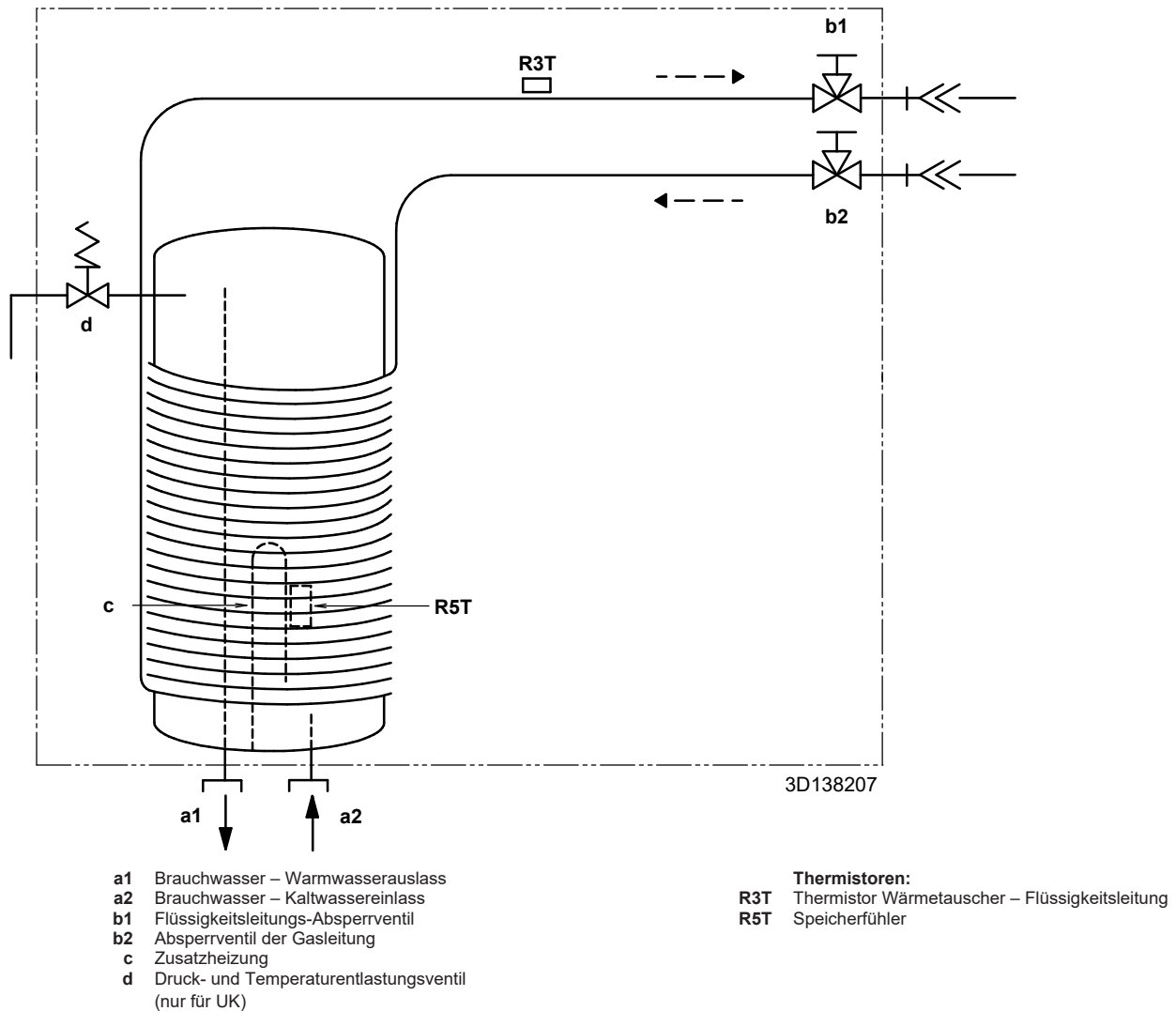
Wenn der Probelauf abgeschlossen ist und das Gerät ordnungsgemäß funktioniert, informieren Sie den Benutzer über Folgendes:

- Füllen Sie die Tabelle der Monteureinstellungen (in der Bedienungsanleitung) mit den gewählten Einstellungen aus.
- Überzeugen Sie sich, dass der Benutzer über die gedruckte Dokumentation verfügt und bitten Sie ihn/sie, diese als Nachschlagewerk aufzubewahren. Teilen Sie dem Benutzer oder der Benutzerin mit, dass die vollständige Dokumentation im Internet unter der URL zu finden ist, die in dieser Anleitung bereits angegeben worden ist.
- Erklären Sie ihm oder ihr, wie das System ordnungsgemäß betrieben wird, und informieren Sie ihn darüber, was zu tun ist, falls Probleme auftreten.
- Zeigen Sie dem Benutzer, welche Aufgaben im Zusammenhang mit der Wartung des Geräts auszuführen sind.
- Erläutern Sie dem Benutzer die Tipps zum Energiesparen, wie sie in der Betriebsanleitung aufgeführt sind.

10 Technische Daten

Ein Teil der aktuellen technischen Daten ist auf der regionalen Daikin-Website verfügbar (öffentlich zugänglich). Die vollständigen technischen Daten sind über das Daikin Business Portal verfügbar (Authentifizierung erforderlich).

10.1 Rohrleitungsplan: Innengerät



10 Technische Daten

10.2 Elektroschaltplan: Innengerät

Siehe internen Elektroschaltplan (auf der Innenseite der Abdeckung des Schaltkastens der Inneneinheit). Nachfolgend sind die verwendeten Abkürzungen aufgeführt.

Beschriftung

| | | |
|--------------|---|---|
| A1P | | Hauptplatine |
| F2B | # | Überstromsicherung für Zusatzheizung |
| FU1 (A1P) | | Sicherung (5 A 250 V für Platine) |
| K3M | | Schalterschütz Zusatzheizung |
| Q1DI | # | Fehlerstrom-Schutzschalter |
| TR1 | | Stromversorgungstransformator |
| X4M | # | Anschlussleiste für Stromversorgung für Zusatzheizung, Client |
| X8M | | Klemmleiste für Stromversorgung für Zusatzheizung |
| X*, X*A, X*B | | Stecker |
| X*M | | Anschlussleiste |

* Optional
Feldversorgung

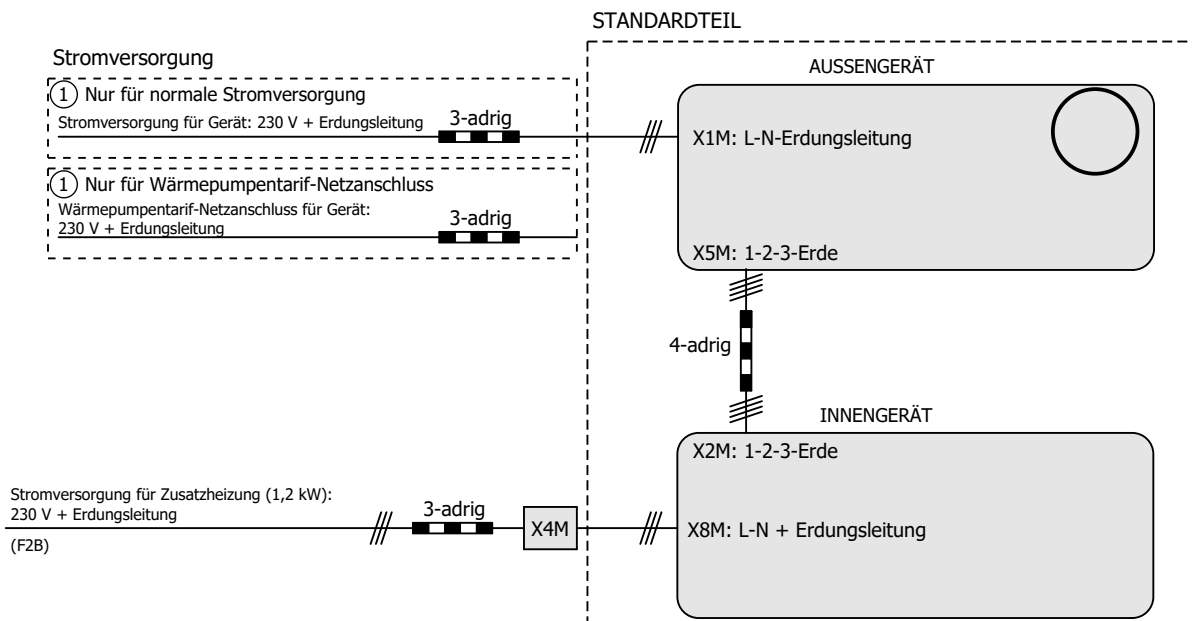
Übersetzung des Texts des Elektroschaltplans

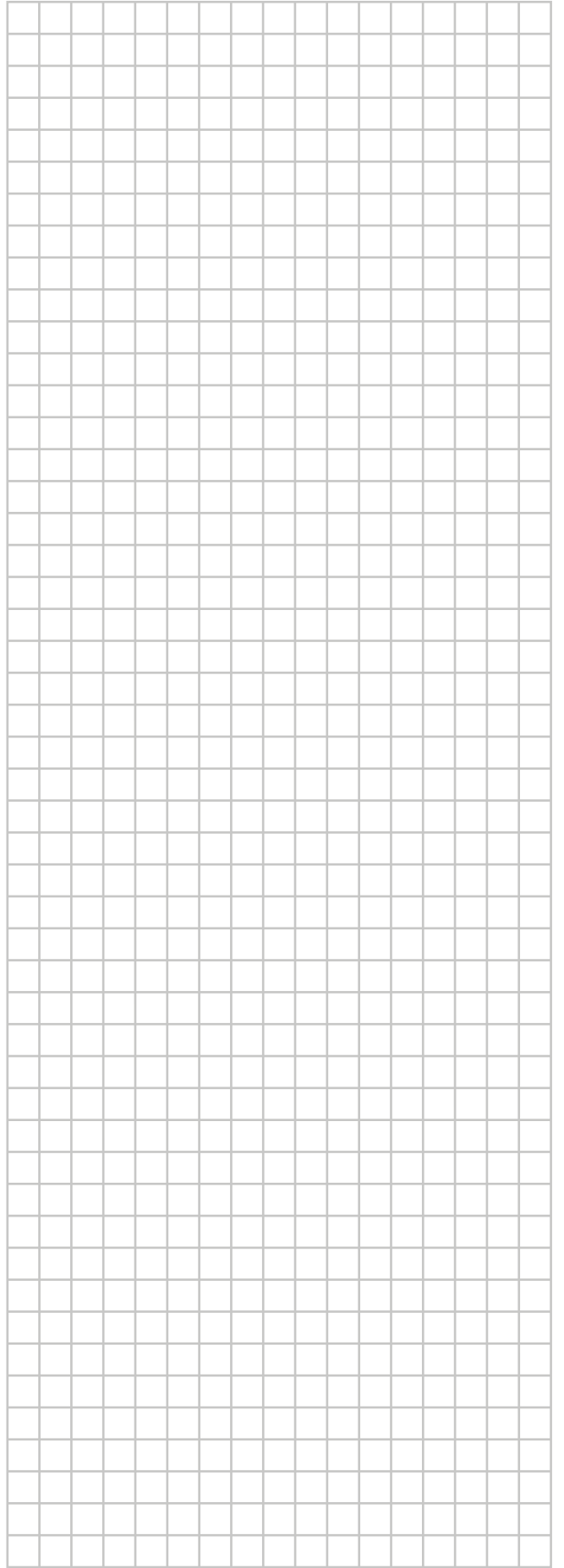
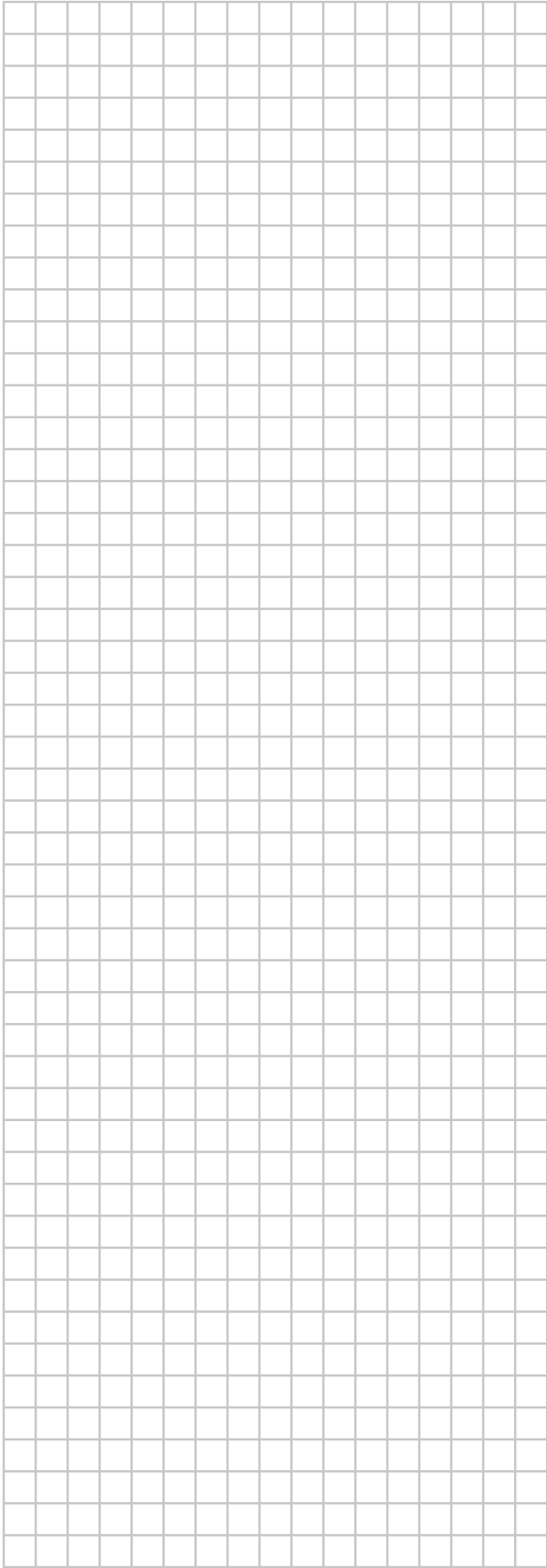
| Englisch | Übersetzung |
|---------------------------|---|
| (1) Connection diagram | (1) Connection diagram |
| Compressor switch box | Verdichter-Schaltkasten |
| Multi+DHW Tank switch box | Multi-Brauchwasserspeicher-Schaltkasten |
| Indoor | Innen |
| Outdoor | Außen |
| SWB | Schaltkasten |
| (2) Legend | (2) Legende |
| A1P | Hauptplatine |
| F2B | Überstromsicherung für Zusatzheizung |
| FU1 (A1P) | Sicherung (5 A, 250 V, für Platine) |

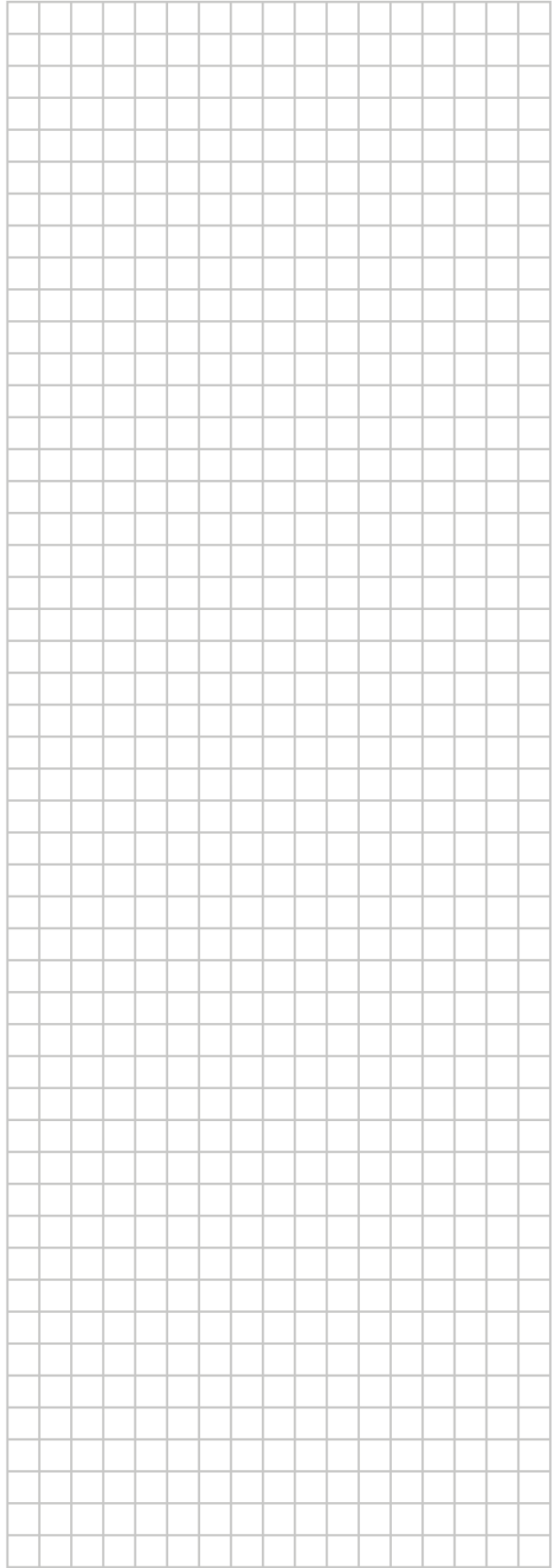
| | |
|--|--|
| K3M | Schalterschütz Zusatzheizung |
| Q1DI | Fehlerstrom-Schutzschalter |
| TR1 | Stromversorgungstransformator |
| X4M | Anschlussleiste für Stromversorgung für Zusatzheizung, Client |
| X8M | Klemmleiste für Stromversorgung für Zusatzheizung |
| X*, X*A, X*B | Stecker |
| X*M | Anschlussleiste |
| (3) Notes | (3) Hinweise |
| X2M | Klemmleiste für bauseitige Verkabelung für Wechselstrom |
| X4M | Anschlussleiste für Stromversorgung für Zusatzheizung, Client |
| X5M | Klemme für bauseitige Verkabelung für Wechselstrom (außen) |
| X8M | Klemmleiste für Stromversorgung für Zusatzheizung |
| --- | Erdungsdraht |
| --- | Bauseitig zu liefern |
| --- | Option |
| --- | Nicht im Schaltkasten montiert |
| --- | Modellabhängige Verkabelung |
| --- | Platine |
| Note 1: Connection point of the power supply for the BSH should be foreseen outside the unit | Hinweis 1: Der Verbindungspunkt der Stromversorgung für die Zusatzheizung sollte außerhalb des Geräts eingeplant werden. |
| (4) Switch box layout | (4) Schaltkastenlayout |
| SWB | Schaltkasten |

Schaltplan

Weitere Details siehe Geräteverkabelung.











4P680074-1 E 0000000%

Copyright 2021 Daikin

DAIKIN EUROPE N.V.

Zandvoordestraat 300, B-8400 Oostende, Belgium

4P680074-1E 2025.09